

Schönberg am Kamp

EINE GANZ BESONDERE MISCHUNG

Dezember 2025

T R A N S P A R E N T

Der Bürgermeister, Gemeinderat sowie alle Bediensteten der Marktgemeinde Schönberg am Kamp wünschen Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein frohes neues Jahr 2026!



Berichte aus dem Gemeindeamt
Schönberg am Kamp

Seiten 3-5

Modernisierung und Ausbau
Dermatologie und Ergotherapie

Seite 9

Liebe Schönbergerinnen und Schönberger!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr, das für unsere Gemeinde vieles gebracht hat: neue Aufgaben, spannende Herausforderungen, aber vor allem zahlreiche Erfolge. Zu Beginn des Jahres wurde eine neue Periode eingeläutet. Eine Periode, in der wir einen neuen Weg eingeschlagen haben, der von Vertrauen, Zusammenarbeit und frischem Elan geprägt ist. Die auftretenden Herausforderungen bei besonderen Themen fordern uns sehr, Lösungen konnten bisher immer erreicht werden.

Wenn man nun in der Adventzeit ein wenig innehält und auf die vergangenen Monate zurückblickt, wird deutlich, wie viel wir in Schönberg am Kamp bewegt haben. Die Wünsche und Anliegen der Schönbergerinnen und Schönberger, die ich bei zahlreichen Veranstaltungen persönlich hören konnte, stehen für mich im Mittelpunkt meiner Arbeit – und genau

deshalb ist dieses Jahr so viel gelungen. Projekte wie die Klimaanlage und die Beschattung im Kindergarten, die Inbetriebnahme des neuen Brunnens für die gesicherte Wasserversorgung von 10 Katastralgemeinden, die gelöste Schulbusthematik, das Dorfhaus Freischling und die Sanierung der Spielplätze sind Meilensteine für unsere Gemeinde. Dazu kommt noch die Aufarbeitung der Hochwasserschäden im Wasser-, Kanal- und Straßenbau.

Mein Dank gilt allen, die mit Tatkraft und Herzblut dazu beitragen, dass Schönberg am Kamp eine lebenswerte Gemeinde bleibt – den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, meinem engagierten Team, aber auch den vielen Freiwilligen in den Vereinen, der Feuerwehr und den sozialen Einrichtungen. Ihr Einsatz, oft still und selbstverständlich, macht das Leben in unserer Gemeinde so besonders.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventzeit, frohe und friedvolle Weihnachten sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr 2026!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister Alois Naber

Gemeindeparteitag in der Alten Schmiede Schönberg

Beim Gemeindeparteitag in der Alten Schmiede konnten wir bei Referaten vom Österreichischen Gemeindebundpräsidenten DI Johannes Pressl und Landtagsabgeordneten Josef Edlinger wertvolle Informationen für die Gemeindearbeit erhalten. Besonders die großen finanziellen Herausforderungen in den kommenden Jahren wurden erläutert. Lösungen müssen auf Gemeindeebene gefunden werden.



*v.l.n.r.: Präsident DI Johannes Pressl,
VzBgm. Mag. (FH) Günter Zaiser,
Bgm. Alois Naber, MA, LAbg. Josef Edlinger*

Aus dem Gemeindeamt

Sanierung von Schmutzwasserkanalschächten

Noch im laufenden Jahr 2025 wurden im November 18 Schächte und Schachtdeckel der Schmutzwasserkanalisation in Schönberg-Nord (Stiefferner Straße) saniert. Die diesjährigen Arbeiten sind Teil einer mehrjährigen Sanierungsoffensive von Schächten im Gemeindegebiet, die aufgrund der korrosiven Dämpfe der Schmutzwasserfracht in Mitleidenschaft gezogen wurden. Die Dämpfe greifen insbesondere die Substanz der Betonringe an, welche sich über den Zeitraum von ein bis zwei Jahrzehnten nach und nach zersetzen. Für das kommende Jahr ist die Sanierung weiterer 18 Schächte geplant. Die Ausschreibung der Baumaßnahmen sowie deren operative Beaufsichtigung erfolgt durch den Gemeindeabwasserverband Langenlois-Schönberg-Hadersdorf/Kammern. Die Kosten von € 100.000 pro 18 Schächte übernimmt zur Gänze die Marktgemeinde Schönberg am Kamp.

Umfassende Sanierung der Kampbrücke auf der B 34 bei Schönberg abgeschlossen

Ein halbes Jahr lang, von Mai bis Oktober, forderten die Sanierungsarbeiten an der Kampbrücke auf der B 34 bei Schönberg die Geduld aller Verkehrsteilnehmer. Die Baustelle fiel insbesondere mit dem jährlichen Schienenersatzverkehr unglücklich zusammen. Auf ihrem Weg nach Langenlois verloren die Busse aufgrund der Ampelregelung im Zuge der einspurigen Verkehrsführung oftmals wertvolle Minuten. Pendlerinnen und Pendler waren daher oft gezwungen, ihrem Verbindungszug nach Hadersdorf am Kamp hinterher zu sehen. Umso erfreulicher war das Ende dieser Baustelle mit Ablauf des Oktobers. Das Brückenbauwerk befand sich in einem besonders auffälligen Zustand, weswegen eine umfassende Sanierung am Tragwerk und der Fahrbahn erforderlich war. Das nächste, in der Marktgemeinde zu sanierende Brückenobjekt steht schon fest – nämlich die Brücke zwischen Plank und Oberplank. Genauere Details werden den

betroffenen Bürgerinnen und Bürgern zeitgerecht kommuniziert werden, sobald die Planungen seitens der zuständigen Abteilung im Amt der NÖ Landesregierung entsprechend fortgeschritten sind.

Erste Phase des Bürgerbeteiligungsprozesses zum Schönberger Freizeitzentrum abgeschlossen

Den ganzen Sommer hindurch wurden zahlreiche Gespräche mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern geführt, wie sich diese die zukünftige Nutzung des Areals des Schönberger Freizeitzentrum vorstellen. Von Ideen für soziale Treffpunkte, sportliche Betätigung, naturnahe Erholungsangebote und Einbindung des Kampflusses als Naturbadestätte, sammelte das Büro Denkmalneo Werkstatt guten Bauens GmbH im Auftrag der Marktgemeinde Schönberg eine breite Palette an gestalterischen Impulsen aus der Schönberger Bevölkerung. Nach Abschluss der Gesprächsrunden – der „Red‘ ma mal-Stammtische“ – wurden die Ideen seitens der Firma Denkmalneo geordnet und in Kategorien gegliedert. Die auf diese Weise strukturierten Ideen wurden dann im Rahmen einer Abschlussveranstaltung am 14. Oktober 2025 in der Volksschule Schönberg am Kamp präsentiert. Dort gab es auch an Ort und Stelle die Möglichkeit für interessierte Bürgerinnen und Bürger, sich für die Teilnahme und weitere Mitwirkung in einem Interessentengremium anzumelden. Diese Gruppe, zu welcher jedenfalls auch Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Vereine und Organisationen gehören werden, wird dann die Aufgabe haben, die gesammelten und vorstrukturierten Ideen weiter auszuwerten und einzugrenzen. Das Ziel dieser zweiten Phase des Bürgerbeteiligungsprozesses ist es, einen Vorschlag an den Gemeinderat auszuarbeiten, welcher diesem zur Beschlussfassung unterbreitet werden kann.

Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiter: Bauhof wird verstärkt

Wir freuen uns, die Herren Jürgen Sommer und Tony Cyranek im Gemeinde-

dienst willkommen heißen zu dürfen. Seit Juli 2025 verstärken sie unser Team am Bauhof. Jürgen Sommer aus Kriegenreith ist gelernter Maler und Anstreicher und war als Silowart tätig. Tony Cyranek aus Buchberger Waldhütten ist gelernter Zimmermann und war zuvor als Berufskraftfahrer tätig. Beide bringen aus ihrer beruflichen Vorerfahrung die notwendige Routine im Umgang mit dem Gerät am Bauhof mit.

Erfreuliches gibt es auch aus der Alten Schmiede zu berichten: Frau Susanne Höllner, die bisher als Karenzvertretung befristet diesen Dienstposten besetzte, konnte nun als ständige Bedienstete für die Marktgemeinde Schönberg am Kamp gewonnen werden. Susanne ist für Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde zuständig. Wir freuen uns auf die gute Zusammenarbeit mit allen Neuzugängen im Gemeindedienst!

Umbau des Nahversorgers in Schönberg in einen „Hybrid-Markt“ ist beschlossene Sache

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Schönberg am Kamp beschloss in seiner Sitzung am 6. November 2025 auf Antrag des Vorsitzenden, Bürgermeister Alois Naber, die Umgestaltung der Nah&Frisch-Filiale in Schönberg am Kamp in einen sogenannten „Hybrid-Markt“. Als Hybrid-Markt wird eine Marktfiliale bezeichnet, die auch ohne Personal und Bedienung geöffnet ist und es den Kundinnen und Kunden ermöglicht, Produkte selbst an einer automatischen Kassa zu scannen und zu bezahlen (siehe auch die Infobox der Firma Kiennast). Die Bevölkerung der Marktgemeinde Schönberg wird aufgrund eines automatisierten Zutrittsystems von deutlich ausgeweiteten Öffnungszeiten profitieren, die neuerdings auch den Sonntag umfassen werden. Alkoholische Getränke, Tabak und Feinkost in Bedienung werden zu den Zeiten, in denen kein Personal in der Filiale sein wird, nicht verfügbar sein. Der Umbau des Markts umfasst vor allem das neue Kassensystem und den automatisierten Zutritt sowie die ver-

schließbaren Regale für nicht jugendfreie Genussmittel, die aufgrund der geltenden Gesetzeslage in Österreich außerhalb der Anwesenheitszeiten des Personals nicht zugänglich gemacht werden dürfen. Die Umbaumaßnahmen werden durch die Fa. Julius Kiennast Großhandels GmbH durchgeführt werden. Die Kosten dafür trägt die Marktgemeinde Schönberg am Kamp. Knapp € 70.000 sind vorerst zur Gänze von der Gemeinde zu tragen, wobei ein Drittel als Fördergelder wieder zurückfließen wird. Auch die Fa. Kiennast als Betreiberin des Nah&Frisch-Markts zahlt ein weiteres Drittel dieser Summe über eine Laufzeit von zehn Jahren an die Gemeinde zurück.

Schwierige Finanzlage der Gemeinde im kommenden Jahr

Die negative Entwicklung der wirtschaftlichen Lage wirkt sich nun auch spürbar auf die Haushalte der öffentlichen Gebietskörperschaften aus. Aufgrund der durch Teuerung und Konjunktur massiv geschmälernten Gemeindefinanzen muss nun auch die Marktgemeinde Schönberg am Kamp auf Aufforderung der NÖ Landesregierung ein so genanntes Haushaltskonsolidierungskonzept vorlegen. Dabei handelt es sich um einen Fahrplan für umfangreiche Sparmaßnahmen, die seitens der Gemeinde umgesetzt werden sollen. Das Budget für das Jahr 2026 lässt lediglich Investitionen zu Instand-

haltungs- und Instandsetzungszwecken der notwendigen Infrastruktur zu. Dies wird insbesondere die Straßenbeleuchtung, Wasserversorgungsanlage und Abwasserbeseitigungsanlage betreffen, sowie den in die Jahre gekommenen und nicht mehr wirtschaftlich zu betreibenden Fuhrpark des Bauhofs. Mit diesen aufgezwungenen Beschränkungen ist unsere Gemeinde jedoch nicht allein. Prestigeprojekte werden sich in den meisten Gemeinden landauf und landab in den nächstjährigen Budgets nicht mehr finden, ein Blick in die Schönberger Nachbargemeinden genügt. Es gilt als Gebot der Stunde, die verfügbaren Mittel auf die Pflege der notwendigen Infrastruktur zu konzentrieren und somit die Lebensqualität der Gemeindebevölkerung in gewohntem Maße aufrechtzuerhalten.

Örtliches Entwicklungskonzept in der Auflage

Seit dem 12.11.2025 ist das Örtliche Entwicklungskonzept für mindestens 6 Wochen zu den Amtsstunden im Gemeindeamt Schönberg am Kamp einzusehen. Ebenso ist eine digitale Einsichtnahme des Örtlichen Entwicklungskonzeptes über die Homepage der Marktgemeinde Schönberg am Kamp (<https://www.schoenberg.gv.at/amtstafel>) möglich.

Das Örtliche Entwicklungskonzept ist ein verpflichtendes strategisches Planungsinstrument der Raumordnung auf Gemeindeebene. Es definiert die Rahmenbedingungen für die räumlichen Entwicklungen der Gemeinde in den kommenden zehn bis 15 Jahren. Es dient sowohl als Leitbild als auch als Entscheidungsgrundlage für politisches Handeln. Darüber hinaus stellt das Örtliche Entwicklungskonzept die Grundlage für Flächenwidmungsplanänderungen dar.

In der Auflage sind einerseits Grundlagen- und Erläuterungsberichte und andererseits Plandarstellungen enthalten, die die Ziele und Maßnahmen des Entwicklungskonzeptes verorten. Eine Beilage der Auflageunterlagen erläutert die Mindestinhalte, den rechtlichen Ablauf der Erstellung und die Verordnung des Entwicklungskonzeptes. Jedefrau und jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zu den Inhalten schriftlich Stellung zu nehmen. Die-

Nah&Frisch

RIEDERICH



Länger
offen
mit Karte





Hybrid ist ganz einfach:

**Zutritt zum Markt
mit Bankkarte während
der SB-Zeiten**

**Einkaufen wie gewohnt
(ausg. Tabak, Feinkost
& Alkohol)**

**Ware scannen und
bezahlen an der
SB-Kassa**

SCHNELLER - LÄNGER - HYBRID

Durch die hervorragende Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Schönberg, dem Bäcker Riederich sowie dem Handelshaus Kiennast kann das Projekt „Hybrid-Geschäft“ in Schönberg nun erfolgreich umgesetzt werden. Die Eröffnung ist voraussichtlich für **Ende Jänner 2026** geplant.

Mit der Realisierung dieses Projekts wird auch das Serviceangebot für die Bevölkerung deutlich verbessert: Die Öffnungszeiten des Nah&Frisch-Geschäfts werden von derzeit **58,5 Stunden auf 72 Stunden pro Woche** erweitert. Damit wird künftig ein noch flexibleres und kundenfreundlicheres Einkaufen ermöglicht.

Der Bäcker Riederich wird weiterhin ein wichtiger Partner im neuen Konzept sein und die Nahversorgung mit frischen Backwaren vor Ort sicherstellen.

In der **Anfangsphase** wird der Übergang zum Hybrid-Konzept begleitet: Auch am Nachmittag wird weiterhin Personal anwesend sein, um den Kundinnen und Kunden das neue System Schritt für Schritt näherzubringen. Kommen Sie vorbei – wir zeigen Ihnen gerne persönlich unser neues Konzept!

Start in die digitale Nah-Versorgung

Ein Hybrid Geschäft? Was ist das?

Zeitlich **flexibles** Einkaufen
Zutritt mittels Bezahlkarte – **keine Registrierung**
Vormittags: klassischer Verkauf mit Bedienungszonen
Nachmittags: Einkaufsmöglichkeit in Selbstbedienung
mit modernem Hybrid Bezahlssystem



se Stellungnahmen können entweder brieflich oder digital an die Gemeinde Schönberg am Kamp erfolgen.

Nach einer fachlichen Behandlung aller Stellungnahmen, die im Zeitraum der Auflage bei der Gemeinde einlangen, wird das Örtliche Entwicklungskonzept mit einem Gemeinderatsbeschluss verordnet.

Das Örtliche Entwicklungskonzept bildet damit gemeinsam mit dem Flächenwidmungsplan die Grundlage für die räumliche Entwicklung der Gemeinde.

Team Kordina und Riedmann ZT zu Gast in Schönberg: DI Hans Kordina, GR Hubert Schroll, Bgm. Alois Naber, MA, Maximilian Rinnerberger, Bettina Riedmann, MAS, GfGR Rainer Zillner (v.l.n.r.)



Friedenslicht aus Bethlehem

Am 24. Dezember 2025 können Sie beim Feuerwehrhaus Schönberg in der Zeit von 10.00-16.30 Uhr, beim Feuerwehrhaus Stiefern von 14.00-17.00 Uhr und in Plank in der Pfarrkirche von 11.00-16.00 Uhr das Friedenslicht abholen. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, es selbst ab-

zuholen, wäre die Feuerwehr oder der Pfarrgemeinderat bereit, es Ihnen ins Haus zu bringen. Ein Anruf im Feuerwehrhaus Schönberg unter der Nummer 8233, für die Feuerwehr Stiefern unter der Nummer 0664/9679809 in der oben angeführten Zeit ist ausreichend.

Journaldienst Gemeindeamt

Am **29. und 30.12.2025** sowie **2. und 5.1.2026** findet im Gemeindeamt nur Journaldienst von jeweils 8.00 Uhr – 12.00 Uhr statt.

In eigener Sache

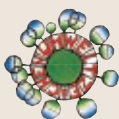
Zur Abdeckung der Druckkosten des Schönberg Transparent wird, wie in den vergangenen Jahren, auch heuer um einen Druckkostenbeitrag auf das Konto bei der Raiba Schönberg, IBAN AT223242600000400010, unter dem Titel „Schönberg Transparent“ gebeten. Ein Zahlschein liegt bei. **Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!**

Impressum

„Schönberg-Transparent“

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Schönberg am Kamp, 3562 Schönberg am Kamp, Hauptstraße 16, 02733/8227, gemeinde@schoenberg.gv.at. **Für den Inhalt verantwortlich:** Alois Naber, MA. **Redaktion:** Daniel Frey, MA. **Verlagspostamt:** Langenlois. **Erscheinungsort:** Marktgemeinde 3562 Schönberg.



Druck: Druckhaus Schiner, St. Pölten. UW 714. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckzeugnisse“.

Information

Die nächsten Redaktionstermine für das Schönberg Transparent sind:

Nr. 1/2026, Monat März: Redaktionsschluss 25. Feb. 2026

Nr. 2/2026, Monat Juni: Redaktionsschluss 20. Mai 2026

Nr. 3/2026, Monat September: Redaktionsschluss 25. August 2026

Nr. 4/2026, Monat Dezember: Redaktionsschluss 25. Nov. 2026

Es wird ersucht, Aktivitäten oder sonstige Ereignisse mit Text und Foto dem Gemeindeamt mitzuteilen, möglich selbstverständlich auch per email (gemeinde@schoenberg.gv.at). Je mehr Informationen einlangen, desto informativer und interessanter kann unser Gemeindeblatt gestaltet werden. Außerdem wollen wir in der Gemeinde ansässigen Firmen die Möglichkeit geben, in unserem Informationsblatt zu werben. Bitte übermitteln Sie Ihren gewünschten Artikel als Word Dokument, und getrennt vom Artikel im .jpg-Format die Fotos.

Generalsanierung der Kampbrücke B 34 abgeschlossen

Die Kampbrücke im Zuge der B 34 in Schönberg am Kamp wurde einer Generalinstandsetzung unterzogen. Landesrätin Susanne Rosenkranz hat am 22. Oktober 2025 in Vertretung von LH-Stellvertreter Udo Landbauer gemeinsam mit Bürgermeister Alois Naber, MA und den Vertretern des NÖ Straßendienstes die Fertigstellung für die Generalinstandsetzung der

Kampbrücke im Zuge der Landesstraße B 34 in Schönberg am Kamp vorgenommen.

Ausgangssituation

Bei der Kampbrücke im Zuge der B 34 handelt es sich um ein dreifeldriges Stahlbetonplattentragwerk mit einer Gesamtstützweite von rund 68 m, bei der wesentliche Bauteile (Randbalken,

Fahrbahnbelag, Abdichtungs- und Entwässerungssystem sowie die Brückenausrüstung) bereits Schäden aufwiesen. Um die Brücke wieder auf dem heutigen Stand der Technik zu heben und um weitere Schäden zu vermeiden, hat das Land NÖ (NÖ Straßendienst – Abt. Brückenbau) eine Generalinstandsetzung der Brücke beschlossen.

Ausführung

Die wesentlichen Arbeiten umfassten die Verstärkung des Tragwerks mittels Aufbeton, die komplette Erneuerung der Abdichtung und des Fahrbahnbelages sowie die Herstellung von neuen Randbalken, Geländern und Leitschienen. Die Arbeiten wurden von der Firma PORR Bau GmbH unter halbseitiger Sperre der B 34 ausgeführt, haben Ende April 2025 begonnen und konnten nunmehr soweit abgeschlossen werden. Restarbeiten, die nur mehr unter der Brücke stattfinden, dauerten noch bis Ende Oktober an.

Die Gesamtbaukosten von rund € 1,2 Mio. werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.

Der NÖ Straßendienst dankt den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis während den Bauarbeiten.



Foto: NÖ STD

Beteiligte Personen am Bild (v.l.n.r.): Günther Kurzmann (Straßenmeisterei Langenlois), DI Gert Kratzer (Leiter der NÖ Straßenbauabteilung Krems), Landesrätin Susanne Rosenkranz (i.V. LH-Stv. Udo Landbauer), DI Markus Brunner (NÖ Straßendienst – Leiter Abt. Brückenbau), Johannes Bauer (Straßenmeisterei Langenlois).

Staatssekretär Pröll beim Digitalisierungsfrühstück

Die Firma Mbit Solutions GMBH in Diendorf wurde als innovativer Betrieb des unteren Kampitals ausgesucht, um einen Austausch zwischen Bürgermeistern der Region und Staatssekretär Alexander Pröll zum Thema Digitalisierung zu ermöglichen. Themen wie der flächendeckende Ausbau des Glasfasernetzes und der Vormarsch der elektronischen Datenverarbeitung als Unterstützung für die Gemeindearbeit standen im Vordergrund.

v.l.n.r.: Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais, Staatssekretär Alexander Pröll, Corinna Harbauer und Martin Böhacker (Mbit), Bgm. Alois Naber

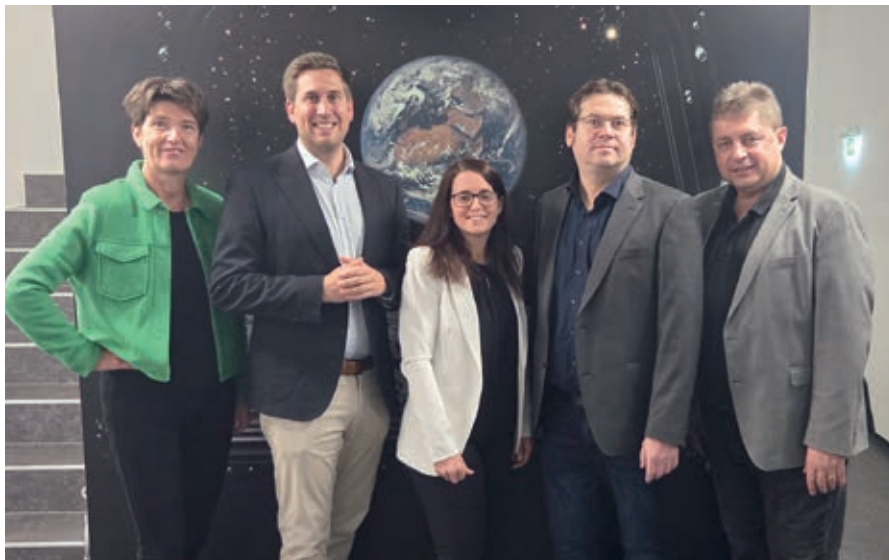


Foto: Mbit Schönberg

ARGE Kleinregion Kamptal Süd neu aufgestellt

Bei der ARGE-Versammlung am 13. Oktober 2025 im Rathaus Grafenegg wurde der Hadersdorfer Bürgermeister Heinrich Becker zum neuen Sprecher der Kleinregion gewählt. Bürgermeister Martin Leuthner aus Straß im Straßertale wurde zu seinem Stellvertreter bestimmt. Neu ist auch die Betreuerin der Kleinregion seitens der Dorf- & Stadterneuerung: Manuela Hirzberger löst Daniel Fries ab.

Die nach den Gemeinderatswahlen neu zusammengesetzte ARGE-Versammlung legte bei diesem Treffen auch die zukünftigen Arbeitsschwerpunkte fest. Im Mittelpunkt steht dabei die intensivere Zusammenarbeit der Bauhöfe und Gemeindeverwaltungen der sechs Mitgliedsgemeinden.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2007 bilden Grafenegg, Hadersdorf-Kammern, Langenlois, Lengenfeld, Schönberg am Kamp und Straß im Straßertale die ARGE Kleinregion Kamptal Süd. Diese freiwillige Kooperation schafft den Rahmen für regelmäßige Abstimmungen, Erfahrungsaustausch und die gemeinsame Umsetzung regionaler Projekte – unterstützt von der Dorf- & Stadterneuerung und dem Land Niederösterreich.

Angesichts steigender Kosten und wachsender Anforderungen an die Ge-



Foto: Kleinregion Kamptal Süd

Die VertreterInnen der Gemeinden in der ARGE-Versammlung der Kleinregion Kamptal Süd (v.l.n.r.): AL Anita Loimayer, GGR Wilfried Topf, Bgm. Wolfgang Ettenauer, Vizebgm. Karin Pregesbauer, Bgm. Alois Naber, GGR Günter Zaiser, ARGE-Sprecher-Stellvertreter Bgm. Martin Leuthner, AL Daniel Frey, ARGE-Sprecher Bgm. Heinrich Becker, AL Michael Pasching, Bgm. Manfred Denk, Vizebgm. Patrick Mayer, Bgm. Harald Leopold, Vizebgm. Leopold Groß, Regionalberaterin Manuela Hirzberger, AL Gerhard Blauensteiner, GGR Andreas Schuster und StADir. Karl Brunner

meinden will die Kleinregion zukünftig verstärkt auf Kooperationen zur Kosteneinsparung setzen. „Unsere Bauhofleiter beispielsweise tauschen sich bereits jetzt regelmäßig aus und sehen Potential in der gemeinsamen Nutzung von bestimmten Geräten und Fahrzeugen. Welche dafür konkret in Frage kommen und wie das Ganze organisiert werden kann, schauen wir uns in den nächsten Wochen an.“, berichtet der neue

ARGE-Sprecher Heinrich Becker von den Vorhaben.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Digitalisierung und Weiterbildung der Verwaltungsteams. Geplant ist unter anderem eine Schulung zum Thema „Künstliche Intelligenz im Gemeindealltag“, die neben fachlichen Inputs auch den Austausch und die Vernetzung der Gemeindeverwaltungen fördern soll.

Bürgermeisterkonferenz Bezirk Krems/Land



Gastgeber Bgm. Alois Naber und Bezirkshauptmann Günther Stöger mit VertreterInnen der 30 Gemeinden des Bezirkes

Am 25. November 2025 fand in der Alten Schmiede die Bürgermeisterkonferenz aller Gemeinden des Bezirkes Krems/Land statt. Dieses Zusammentreffen, zu dem Bezirkshauptmann Mag. Günther Stöger zweimal pro Jahr einlädt, bietet einen intensiven Austausch zwischen den GemeindevertreterInnen und zahlreiche Informationen über gesetzliche Änderungen. Experten sprachen zu Themen wie „Gewalt gegen Frauen“, „Hundehalte- und Waffengesetz“, sowie „NÖ Veranstaltungsrecht“ und „Neue Bauordnung“ und informierten so aus erster Hand. Neben dem informativen Teil kam natürlich auch der Austausch untereinander nicht zu kurz und ein Lob über das wunderschöne Ambiente in der Alten Schmiede.

Festakt: 10 Jahre Mobilitätsmanagement in Niederösterreich

Mehr als 100 Gemeindevertreter aus ganz Niederösterreich ließen sich am Montag, den 17. November 2025, den Festakt zum Jubiläum „10 Jahre Mobilitätsmanagement in Niederösterreich“ in St. Pölten nicht entgehen.



Fotos: Josef Bollwein

Im Zuge des Abends wurde nicht nur auf das vergangene Jahrzehnt zurückgeblickt, das von zahlreichen Projekten und Initiativen – seien es die Radreparaturtage für mehr Verkehrssicherheit am Fahrrad, Gehzeit.Karten zur Förderung der lokalen Wirtschaft oder zahlreiche SchulGehBusse für mehr Bewegung unserer Kinder in einem sicheren Schulumfeld – geprägt war, sondern auch ein Ausblick auf die künftigen Herausforderungen der Mobilität gewagt. So gaben neben dem Fachmann Prof. Georg Hauger von der TU Wien auch zwei Gemeindevertreter aus Stadt und Land Einblicke über zukünftige Fragestellungen im Mobilitätsbereich und wie man diesen begegnen könnte.

„In Niederösterreich sind wir bemüht, tagtäglich an den Schrauben zu drehen, um einen optimalen Mobilitätsmix für unsere Landsleute zu garantieren. Doch wir können Mobilität nur voranbringen, wenn wir alle an einem Strang ziehen. Unsere Mobilitätsmanager in den Regionen leisten gemeinsam mit den Gemeinden großartige Arbeit, damit das Verkehrsangebot zielgenau auf die

Bedürfnisse unserer Landsleute abgestimmt ist“, so Verkehrslandesrat LH-Stv. Udo Landbauer.

Auch der Spaß kam beim Jubiläumsakt nicht zu kurz: Im Zuge einer Saalumfrage ging es um Mobilitätswissen und Geschwindigkeit. Drei Gemeinden, die am schnellsten die richtigen Antworten gaben, durften sich tolle Preise mit nach Hause nehmen. So gewann die Stadtgemeinde Fischamend eine Rollerabschleppanlage für eine Bildungseinrichtung im Ort, gesponsert vom Mobilitätsmanagement NÖ. Die Marktgemeinde Pöggstall konnte Clown Poppo's Verkehrszaubershow für 2026 in ihren Kin-



dergarten holen, gesponsert vom Land NÖ. Am schnellsten bei der Beantwortung der Fragen war aber die Marktgemeinde Grimmenstein und gewann deshalb einen Radworkshop für mehr Geschicklichkeit und Sicherheit am Rad für ihre Volksschulkinder, welcher von CAP Kindersicherheit zur Verfügung gestellt wurde. Abgerundet wurde das Programm durch das Bim-Kabarett von Schwarzkappler Oliver Norvell. In Niederösterreich gibt es bereits 551 Mobilitätsgemeinden. Das sind mehr als 96% aller nö. Gemeinden, die sich zur gesamtheitlichen Mobilität bekennen und gemeinsam an der Sicherstellung der Mobilität von morgen arbeiten.

(OTS/NLK)

Nachfragehinweis:
Wibke Strahl-Naderer
+43 676/88 591 318
wibke.strahl-naderer@noeregional.at
www.noeregional.at
www.facebook.com/noe.regional
www.linkedin.com/noe.regional
www.instagram.com/noe.regional

Modernisierung und Ausbau Dermatologie und Ergotherapie

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu und es hat sich wieder einiges getan. Schritt für Schritt entwickeln wir unsere medizinische Versorgung vor Ort weiter – mit dem Ziel, Ihnen moderne, verlässliche und wohnortnahe Betreuung zu bieten. In dieser Ausgabe möchte ich Ihnen die wichtigsten Neuigkeiten und Erweiterungen vorstellen.

Neu: Online-Terminkalender – einfach & flexibel

Seit Kurzem steht Ihnen unser neuer Online-Terminkalender zur Verfügung – erreichbar über unsere Homepage **www.kamptaldoktor.at**. Damit können Sie Ihre Termine jederzeit bequem von zuhause aus buchen – egal ob medizinische Untersuchung, Blutabnahme oder 24-Stunden-Blutdruckmessung.

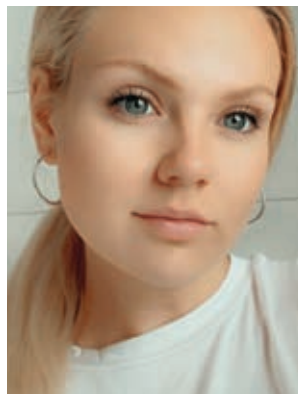
Der Online-Kalender ist eine zusätzliche Möglichkeit, Termine zu vereinbaren. Selbstverständlich können Sie weiterhin wie gewohnt auch telefonisch einen Termin ausmachen. Besonders unseren älteren PatientInnen möchte ich versichern: Es ändert sich nichts – der Online-Kalender ist ein Angebot, kein Muss.

Ich würde mich jedoch freuen, wenn möglichst viele von Ihnen die neue digitale Terminvergabe nutzen. Sie ist unkompliziert, spart Zeit und hilft uns sehr, den Ablauf in der Ordination übersichtlich und angenehm zu gestalten.



Dr. Kornelia Vigl
Fachärztin für Dermatologie

Ein großer Schritt war die Modernisierung der Räumlichkeiten der Mutterberatung. Seit September 2025 nutzt **Dr. Kornelia Vigl, Fachärztin für Dermatologie**, diese Räume für ihre dermatologische Sprechstunde. Das Angebot – von Muttermalkontrollen über Hautkrebsvorsorge bis zur Behandlung chronischer Hauterkrankungen und kleinchirurgischen Eingriffen – wird in der Bevölkerung ausgesprochen gut angenommen. Um nochmals darauf aufmerksam zu machen: Termine können über ihre Homepage **www.dermatologie-vigl.at**, tele-



Anna Stummer, BSc
Wahl-Ergotherapeutin

fonisch unter **0660/4900843** oder direkt über unsere Ordination in Schönberg vereinbart werden.

Seit Dezember 2025: Ergotherapie – jeden Dienstag von 8 bis 16 Uhr in unserer Ordination in Schönberg.

Ergotherapie in unserer Region – für mehr Lebensqualität im Alltag – seit Dezember findet ihr **Anna Stummer, BSc** – Wahlergotherapeutin jeden Dienstag nach telefonischer Terminvereinbarung in der Ordination von Dr. Erik Thorstensen in Schönberg am Kamp. Als Ergotherapeutin hilft sie Menschen jeden Alters dabei, körperliche

oder geistige Einschränkungen besser zu bewältigen und den Alltag wieder sicher und selbstständig zu meistern. Ihr Ziel ist es, gemeinsam mit den Patient*innen praktische Lösungen zu entwickeln, die sich unmittelbar im täglichen Leben anwenden lassen. Ob in der Praxis oder bei einem Hausbesuch: gemeinsam arbeiten wir daran, Beweglichkeit zu verbessern, Schmerzen zu reduzieren, Selbstständigkeit zu fördern und die Lebensqualität nachhaltig zu steigern.

Schwerpunkte sind Orthopädie & Handtherapie, Neurologie, Prävention & Gesundheitsförderung

Erreichbar ist Anna Stummer, BSc unter **Tel. 0664/88431988**, **ergotherapie-stummer@gmx.at**, **www.ergotherapie-annastummer.at**.

Ich freue mich sehr darüber, dass wir unser medizinisches Angebot kontinuierlich modernisieren und erweitern konnten – mit Dermatologie, Ergotherapie und dem neuen benutzerfreundlichen Online-Terminsystem. Mein Team und ich geben täglich unser Bestes, um Ihnen eine moderne, wohnortnahe und hochwertige medizinische Versorgung zu bieten.

Im Namen der gesamten Ordination wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen gesunden, glücklichen Start ins neue Jahr 2026.

Mit herzlichen Grüßen
Dr. Erik Thorstensen



Termine 2026 der Mutter-Eltern-Beratung in der Mutterberatungsstelle Schönberg am Kamp

jeden 1. Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr:
7. Jänner, 4. Februar, 4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, Urlaub im August, 2. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember



Stolz auf unser Dorf

Foto: Josef Ballwein



Im Rahmen der Feierlichkeiten 40 Jahre Dorf- und Stadterneuerung fand in Langenlois ein Stammtisch in der Gartenbauschule Langenlois statt. 300 Gäste aus dem gesamten Waldviertel waren eingeladen und Gemeinden erhielten in den unterschiedlichsten Kategorien Auszeichnungen. Schönberg bekam die Plakette „Stolz auf unser Dorf“ für zahlreiche Projekte in der Großgemeinde.

v.l.n.r.: Obfrau Maria Forstner, Bgm. Alois Naber, LHStv. Stephan Bernkopf und Geschäftsführer Mag. Johannes Wischenbart

LEADER-Region Kampthal+ lebt Zusammenarbeit

Die LEADER-Region Kampthal+ steht für gelebte Zusammenarbeit. Das Förderprogramm basiert auf einem starken Netzwerk engagierter Partnerinnen und Partner. Denn nur gemeinsam entstehen nachhaltige Projekte, die das Leben und Erleben in der Region und im Waldviertel bereichern.

Seit vielen Jahren arbeitet die LEADER-Region Kampthal+ erfolgreich mit Tourismusorganisationen, Kleinregionen, Vereinen und regionalen Netzwerken zusammen. Diese Kooperationen zeigen eindrucksvoll, wie viel Kraft in gemeinschaftlichen Ideen steckt.

Ein wichtiger Partner ist Waldviertel Tourismus, der das Waldviertel als erlebenswerte Region positioniert. Gemeinsam wurden zahlreiche erfolgreiche Projekte umgesetzt:

- Waldviertler TischKultur macht regionale Kulinarik und Spitzengastronomie sichtbar – mit exklusiven Genussevents in der Region und im Waldviertel.
- Waldviertel in Bewegung lädt dazu ein, die vielfältigen Freizeitangebote aktiv zu erleben.
- Waldviertler Handwerk öffnet die Türen zu traditionellen Werkstätten und bietet spannende Mitmach-Erlebnisse. Auch mit Donau Tourismus besteht eine enge Kooperation. Das gemeinsame Projekt „Weitwandern Kremstal – Donau“ verbindet eindrucksvolle Landschaften,



Foto: Waldviertel Tourismus, Studio Kerschbaum

Kamp-Thaya-March-Radweg, Bahnhof Altenhof am Kamp

Kultur und Bewegung – und lädt Wanderbegeisterte ein, die Region Schritt für Schritt zu entdecken.

Darüber hinaus arbeitet die LEADER-Region Kampthal+ eng mit den Kleinregionen Kampseen und Herz des Waldviertels zusammen. Hier steht die Weiterentwicklung der Regionen als Rad- und Freizeitdestinationen im Mittelpunkt. Beispiele dafür sind die Thaya-Runde und die VOLT-Runde, zwei Radstrecken, die Bewegung, Naturerlebnis und regionale Kulinarik auf genussvolle Weise verbinden.

Diese Gemeinschaftsprojekte zeigen deutlich: Mit starken Partnern gestaltet

die LEADER-Region Kampthal+ aktiv die Zukunft. Zusammenarbeit, Engagement und regionale Identität stehen dabei im Mittelpunkt – und machen die Region lebendig, innovativ und zukunftsfit.

**LEADER
REGION
Kampthal+**

Verein LEADER-Region Kampthal+
Danja Mlinaritsch
Tel.: 0664/3915751
Mail: office@leader-kampthal.at
Webseite: www.leader-kampthal.at

Eine erfolgreiche 4. Marktsaison 2025

Wer hätte das gedacht? Wir schon! Der Verein FLORA war von Anfang an überzeugt, dass die Idee eines Nahversorger-Marktes für Schönberg eine gute sei.

Das 4. Jahr hat mit Regen begonnen. Wir konnten den Ostermarkt zwar ohne Vordach jedoch im Inneren des Alten Badehauses abhalten. Am Ende wurde Halloween gefeiert und viele kamen, um die Marktsaison gebührend zu verabschieden. Mittlerweile hat sich die Umsetzung dieser Idee des Schönberger Regional Marktes schon herumgesprochen und erfreut nicht nur die ortsansässige Bevölkerung, sondern auch aus der Umgebung kommende Menschen, die die sozialen Kontakte, die angenehme Atmosphäre und nicht zuletzt die Angebote unserer Stände zu schätzen wissen. Darüber hinaus bekommen wir immer wieder Anfragen von Produkt-Erzeugenden, die ihre Waren bei uns gern anbieten möchten. So haben wir beispielsweise einen Gemüsestand aus Langenlois und zwei Honigprodukte-Anbieter, die in Zukunft abwechselnd ihre Erzeugnisse bei uns verkaufen werden. Unsere drei Mehlspeisenzauber – Künstlerinnen, die immer wieder einen Höhepunkt unseres 14-tägigen Marktes ausmachen, sind in ihrer Kreativität nicht zu stoppen: Man bekommt bei ihnen auch Leckereien ohne Mehl oder ohne Zucker. Dass ein Weinstand in einer Gemeinde wie der unseren nicht fehlen darf, ver-



steht sich wohl von selbst. Dass der süßige Tropfen aber Begleitung braucht, ist auch kein Geheimnis. Dafür gibt es vor Ort einen Fleischstand: Nicht nur irgendeinen, sondern einen mit frischer Qualität vom Wild – bis zum veredelten Schweinefleisch.

Ein, zwei Stück Käse braucht es doch auch immer wieder und im Vorbeigehen steckt man noch die Nudeln in die Tasche, bevor man sich ein duftendes Brot und Gebäck für's Wochenende gemütlich aussucht.

Frühstückseier in höchster BIO-Qualität und ebensolches Waldviertler Kürbiskernöl warten schon nebenan. Und falls einem vom vielen Gustieren schon das Wasser im Munde zusammenläuft, wird sicher eine kleine Gaumenfreude beim Grossauer Stand finden – zur Beruhigung.

Immer wieder haben wir auch Gaststände mit z.B. handgemachten Seifen, Lederaccessoires, Keramikprodukten uvm.

Markttermine 2026

Beginn: 24. April; Ende 23. Oktober

jeweils jede ungerade Kalenderwoche

Wir bedanken uns bei der Feuerwehr für die alljährliche Aufstellung des Vordaches beim Alten Badhaus. Besten Dank auch der Marktgemeinde Schönberg für die Zurverfügungstellung des Platzes. Und ein großer Dank an alle, die unsere Bemühungen schätzen und den Regionalmarkt Schönberg zahlreich nutzen!

**Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Markttjahr 2026**

wünscht FLORA



Naturpark Kamptal Schönberg: Trockenrasen revitalisiert

Mit den Arbeiten auf den Trockenrasen wurden die Revitalisierungsmaßnahmen an den Trockenrasen in Schönberg im September d. J. abgeschlossen. Die schwierig zu pflegenden Steilhänge am Hirnwickl, bei der Hubertuskapelle, in der Schütt und am Goldberg wurde von einer Truppe von jungen LandschaftspflegerInnen des Vereins LANIUS im Auftrag des Naturparks in mühevoller Handarbeit in einen Zustand versetzt, der die zukünftige Pflege dieser wertvollen Lebensräume deutlich erleichtern wird. Die Trockenrasenvegetation wurde gemäht und abgereicht, verbuschte Bereiche wurden freigestellt, in dem die Gehölze samt Wurzelwerk entfernt wurden. Kleine Landschaftselemente wie Stein- und Asthaufen wurden errichtet, die als wichtige Lebensräume z.B. als Überwinterungsquartier für Smaragdeidechsen wirken können. Zudem wurde in Stiefern eine große ehemalige Pferdeweide mittels Metrac gemäht und das Mähgut zur Wiederher-



stellung von artenreichen Wiesen auf einer Ackerfläche ausgebracht. Kleinere verbrachende und verbuschende Terrassenflächen entlang des Waldlehrpfads konnten ebenfalls freigestellt werden und dienen der Vernetzung der Trockenrasen-Lebensräume. Schon im Frühjahr erfolgten Bekämpfungsmaßnahmen gegen die sich stark auf die Offenflächen ausbreitenden Robinien, in dem bei einem Freiwilligen-Einsatz die auch als Akazie bekannten invasive Gehölzneo-phyten geringelt wurden. Mit den Revitalisierungsmaßnahmen konnte der Lebensraum für eine Vielzahl an seltenen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten deutlich verbessert werden. Neben der EU-weit geschützten

Großen Kuhschelle und der Smaragdeidechse kommt das Naturpark-Management damit auch seiner besonders hohen Verantwortung für den Erhalt des Regensburger Zwergginsters, des Meergrün-Sesels, des Österreichischen Salbeis und des Bräunlichen Scheckenfalters sowie vielen weiteren Arten im Rahmen des Schutzgebietsnetzwerkes nach. Die heurigen Wiederherstellungsmaßnahmen erfolgten gemeinsam mit den Arbeiten in den letzten beiden Jahren im Rahmen eines durch den Österreichischen Biodiversitätsfonds geförderten Projekts des Verbands der Naturparke Österreichs unter dem Titel „Wiederherstellung geschädigter Ökosysteme in Naturparken Österreichs“. Der Naturpark Kamptal-Schönberg arbeitet aktuell gemeinsam mit der NÖ Schutzgebietsbetreuung an einer Fortsetzung der Maßnahmen zur Offenhaltung der Flächen, da auch Erhaltungs-Verpflichtungen im Rahmen des Europaschutzgebiets Kamp- und Kremstal bestehen.



Freigestellte Trockenrasenterrassen am Waldlehrpfad



Gemähter Hirnwickl-Trockenrasen mit Herbstastern



Perfekt gepflegter Trockenrasen bei der Hubertuskapelle



Asthaufen: wichtiges Überwinterungsquartier für Reptilien



Der Landschaftspflegetrupp beim Abrechen



Gemähter Trockenrasen (Wied) in Stiefern

Fotos: Reinhard Kraus und Michael Binder

Mit Unterstützung des Biodiversitätsfonds, finanziert von der Europäischen Union – NextGenerationEU und dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft.

Nachtflug im Naturpark

Im Zuge der „Langen Nacht der Naturparke“ haben wir am Samstag, 20.9.2025 unser Herbstfest des Naturparks Kamptal-Schönberg bei prächtigem Wetter abgehalten.

Das Motto dieses Jahr lautete „Nachtflug im Naturpark“. Passend dazu stand die Fledermaus im Mittelpunkt. Die Expertin Samira Linhart vom KFFÖ begeisterte mit ihrem Vortrag über die nächtlichen Jäger und verschwand dann mit den Teilnehmern im Wald, um dort – das Glück war auf unserer Seite – auch einige heimische Exemplare beim Fliegen zu beobachten und auch hörbar zu machen.

Zahlreiche Besucher:innen und Mitglieder der Naturparkfamilie konnten großartiges Essen und köstliche Getränke genießen. Dabei fanden sie Zeit und den perfekten Rahmen, um in Gespräche einzutauchen, miteinander zu lachen



Fotos: Belinda Paulczinsky und Jörg Pomberger-Paulczinsky

und zu feiern, aber auch ein wenig mehr über die heimische Tierwelt zu erfahren. Wir bedanken uns bei den vielen Kindern und Erwachsenen, die mit uns einen schönen Abend verbracht haben und auch bei den unermüdlichen Hel-

fern, bei den Winzern für Weine und Saft, bei der Feuerwehr, dem Pub, dem Kamptalwirt und HDI für Equipment. Der Erlös kommt unseren tierischen und pflanzlichen Naturpark-Bewohnern zugute.

BhW Schönberg gestaltet die Telefonhütte für Büchertausch



Die tote Ecke der Telefonhütte neben dem Gemeindeamt soll wieder lebendig werden und zu einem Ort des Büchertausches werden. Bürgermeister Alois Naber steht dem Projekt von BhW-Schönberg positiv gegenüber: die Telefonhütte wird von BhW auf ihre Kosten zum Büchertausch gestaltet und auch in Zukunft betreut werden.

Sobald das Okay vom Gemeinderat vorliegt und das Wetter es erlaubt, wird geputzt, ausgemalt und eingerichtet werden.

Wer Zeit und Lust hat, mitzumachen, ist herzlich willkommen (Kontakt: Christine Weiss, Tel 0676 7084553).

Zur Eröffnung der fertigen Büchertausch-Hütte wird es einen kleinen Umtrunk geben, wo alle eingeladen werden, ihre ersten Tauschbeiträge zu bringen und gewünschten Lesestoff mitzunehmen.

Gelungener Start der Regionalen Netzwerkgruppe „dankbar leben“

Die Gruppe versteht sich als Teil des internationalen und überkonfessionellen Netzwerkes „Dankbar Leben“, das der Benediktinermönch Bruder David Steindl-Rast 2012 ins Leben gerufen hat. Wir, mittlerweile 12 Personen, haben uns bereits 2mal getroffen, um uns über die Haltung der Dankbarkeit, einer achtsamen spirituellen Praxis, auszutauschen, und uns gegenseitig zu inspirieren und zu begleiten.

Wir treffen uns einmal monatlich. Nächstes Treffen: Freitag, 19. Dezember, 16. Jänner 2026 u.s.w., jeweils am 3. Freitag des Monats, um 17.30 Uhr.

Bei Interesse an einer Teilnahme bitten wir um telefonische Anmeldung!

Info, Ort und Anmeldung: Gitta Krec, Veltlinerstraße 9, Schönberg, Tel: 0664/3306074

„Speak English?.. a little..?“

Gleichgültig, wie gut die Englischkenntnisse sind – es reicht, um angeregt zu plaudern, dabei zu lernen und sich in der Gruppe willkommen zu fühlen – an jedem zweiten Freitag im Monat – also bis zur Sommerpause 12. Dezember 2025, 9. Jänner, 13. Februar, 13. März, 10. April, 8. Mai, 12. Juni 2026. Bitte gleich vormerken! Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen: einfach hinkommen, mitreden und einander kennenlernen. Ort: Papperl 'a Pub, Hauptstraße 18, Schönberg

Für weitere Aktionen und Projekte besuchen Sie unsere Website. Wir freuen uns auf Ihre Reaktionen und Mitarbeit!



Berichte aus den Pfarren



Wenn der Zahn der Zeit nagt...

... ist Renovierung und Instandhaltung angesagt. So wurden seit 2024 in und um die Pfarrkirche und das Pfarrheim Schönberg zahlreiche Arbeiten erledigt, wie diverse Putzschäden ausgebessert und gestrichen, Wasserleitungen erneuert und die Glockenaufhängung der einzigen historischen Glocke aus dem Jahres 1676 provisorisch erneuert.

Die arbeits- und kostenintensivsten Arbeiten wie die Wurmbehandlung und Ausbesserung des Dachstuhles mit den damit verbundenen Abdeck-, Eindeck- und Verputzarbeiten, sowie größere Fassadenarbeiten rund um Kirche und Kirchturm, weiters die Trockenlegung des Pfarrheimes, das Streichen der Fenster und diverse kleinere Arbeiten stehen allerdings noch bevor.

Um kosteneffizient alle geplanten Arbeiten durchführen zu können, wird einerseits um finanzielle, andererseits um handwerkliche Unterstützung freiwilliger Helferinnen und Helfer gebeten. An dieser Stelle ein „Vergelts Gott“ für die bereits unent-



Foto: Michaela Naber-Tustl

geltlich geleisteten Arbeitsstunden und ein besonderes Danke an den Vorsitzenden des Pfarrkirchenrates Herrn Hannes Holzmayer, für sein Engagement zum Erhalt unserer Pfarrkirche.

Ministranten-Tag in Burgschleinitz

Mit Begeisterung und großem Interesse verbrachten die Jugendlichen beim Ministrantentreffen in Burgschleinitz einen Tag mit Gleichgesinnten.

Dankbarkeit für die Ernte

Erntedank ist ein Fest, um die Früchte der Landwirtschaft und Gartenarbeit zu würdigen. Er erinnert daran, dass Nahrung und Segen nicht nur das Ergebnis mensch-

licher Arbeit sind, sondern auch ein Geschenk der Schöpfung oder Gottes.

Im Zuge der Festlichkeit wurde auch weiterer Dank ausgesprochen. Ministranten, die die letzten Jahre die Kirche begleiteten und aus dem Dienst ausgeschieden sind, wurden mit einer Dankesurkunde und einem Kreuz als Anhänger gewürdigt und die neuen Mitwirkenden willkommen geheißen.

Weihnachtsüberraschung von den Ministranten

Wir haben am Samstag in der Mini-Stunde 15 Weihnachtspackerl für den „Club of Roma“ verpackt. Ein Teil wurde von den



Fotos: Diewald, Bremner



Foto: Michaela Naber-Tastl

Kindern bzw. PGR gespendet, die gekauften Sachen wurde von der Firma „copy & druck“ gespendet.

Ein schönes, abschließendes Gemeinschaftserlebnis für und mit den Kindern.

Begegnungstage

im Zuge der „Begegnungstage“ im Pfarrverband Gars besuchte Weihbischof Dr. Anton Leichtfried gemeinsam mit Pfarrer Mag. Robert Bednarski und Pastoralassistentin Bettina Schlegel neben Schulen, Caritas Werkstatt und Soma-Markt auch



Foto: Fa. Lechner

Pastoralassistentin Bettina Schlegel, Pfarrer Mag. Robert Bednarski, Pfarrgemeinderätinnen Maria Bauer, Helene Fritz (die Initiatorin des Besuches) Ortsvorsteherin Birgit Hohenecker, Firmenchef Christian Lechner, Weihbischof Dr. Anton Leichtfried und Seniorchef Hermann Lechner.

die Firma Lechner. Nach einem gemeinsamen Rundgang durch das Firmengelände erinnerten der Chef und Seniorchef an die 165-jährige Geschichte unseres Familienunternehmens und erklärten die aktuelle Lage der Bauwirtschaft. Sichtlich beeindruckt meinte er beim Gespräch mit den Mitarbeitern lobend: „Ich weiß eure Arbeit zu schätzen – mei-

ne Geschwister sind ebenfalls alle gute Handwerker.“

Der Weihbischof segnete bei einer gemütlichen Kaffeejause mit wirklich so netten Gesprächen nicht nur unsere Büroräumlichkeiten, sondern auch ein neues Kreuz für den Besprechungsraum. Wir sagen DANKE für diesen besonderen Besuch. Er wird für uns alle unvergesslich bleiben.

Kommende Termine in den Pfarren

TERMINE FREISCHLING

10.12., 18 Uhr: **Herbergsuche** in der Pfarrkirche

24.12., 16 Uhr: **Christmette**

25./26.12., 8:30 Uhr: **Gottesdienst**

31.12., 16 Uhr: **Jahresschluss-Gottesdienst**

1.1.: **Kein Gottesdienst!**

6.1., 8:30 Uhr: **Gottesdienst**

Die Sternsinger kommen

1.2., 8:30 Uhr: **Gottesdienst**, Blasiussegen, Kerzenweihe

22.2., 8:30 Uhr: **Gottesdienst**, Aschenkreuz-Spendung

TERMINE SCHÖNBERG

17.12., 6 Uhr: **Rorate**, gestaltet von den Schülern der Volksschule. Anschließend lädt die Pfarre zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim.

24.12., 16 Uhr: **Kindermette**

24.12., 22 Uhr: **Christmette**

31.12., 16 Uhr: **Jahresschluss-Gottesdienst**

1.1., 18 Uhr: **Gottesdienst**

Die Sternsinger kommen:

3.1.: Schönbergneustift, 4.1.: Schönberg, 5.1.: Mollands

6.1., 9:45 Uhr: **Gottesdienst**

31.1., 18 Uhr: **Gottesdienst** mit Blasiussegen

1.2., 9:45 Uhr: **Gottesdienst** mit Kerzenweihe und Blasiussegen

18.2., 18 Uhr: **Gottesdienst** mit Spendung des Aschenkreuzes

TERMINE STIEFERN

8.12. Mariä Empfängnis, 8:30 Uhr: **Gottesdienst**

24.12., 17 Uhr: **Christmette**, an der Orgel Mag. Steinecker

25./26.12., 8:30 Uhr: **Gottesdienst**, an der Orgel Mag. Steinecker

31.12., 14 Uhr: **Jahresschluss-Gottesdienst**

1.1., 10 Uhr: **Gottesdienst**

6.1., 8:30 Uhr: **Gottesdienst**

1.2., 8:30 Uhr: **Gottesdienst** mit Blasiussegen und Kerzenweihe

22.2., 8:30 Uhr: **Gottesdienst**, Aschenkreuz-Spendung

TERMINE PLANK

16.12., 7 Uhr: **Rorate**, anschl. Frühstück im Pfarrhaus

24.12., 18 Uhr: **Christmette**

25./26.12., 9:30 Uhr: **Gottesdienst**

31.12., 17:30 Uhr: **Jahresschluss-Gottesdienst**

1./6.1., 9:30 Uhr: **Gottesdienst**

Anfang des Jahres: Die Sternsinger kommen!

1.2., 9:30 Uhr: **Gottesdienst**, Blasiussegen, Kerzenweihe

18.2., 17 Uhr: **Gottesdienst**, Aschenkreuz-Spendung

Ein neues Feuerwehrfa für die Marktgemeinde

Das Hilfeleistungsfahrzeug 2 wird in der Feuerwehr Plank am



Nach langem Warten war es am späten Morgen des 21. Novembers 2025 endlich so weit: das neue Hilfeleistungsfahrzeug 2 (HLF 2) traf aus Graz-Umgebung in Plank am Kamp ein, wo es von zahlreichen Feuerwehrleuten der FF Plank, Bürgermeister Alois Naber sowie Abschnittsfeuerwehrkommandant Markus Hoffmann in Empfang genommen wurde. Die allseitige Freude und Erleichterung war groß, angesichts der längeren Geschichte der Beschaffung dieses Fahrzeugs.

Finanzierung über Sonderförderaktion des NÖ Landesfeuerwehrverbandes

Ermöglicht wurde die Beschaffung eines neuen Fahrzeugs des Typs Hilfeleistungsfahrzeug 2 für die Marktgemeinde Schönberg am Kamp durch eine Sonderförderaktion des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes. Dieser arbeitete eine Ausschreibung für die Bestellung von 48 Stück baugleicher Fahrzeuge zu

einem Rahmenpreis von etwa € 370.000 aus (je nach Hersteller des Fahrgestells sowie Ausführung mit oder ohne Seilwinde und Allrad). Eine Einigung konnte dann mit der Fa. Magirus-Lohr erfolgen, die den Aufbau der wahlweise von Iveco oder MAN gefertigten Fahrgestelle vornehmen sollte. Drei dieser sondergeförderten Fahrzeuge sollten im Bezirk Krems stationiert werden. Dazu wurde unter den Gemeinden des Bezirks eine Bedarfserhebung durch das Bezirksfeuerwehrkommando durchgeführt, bei welcher auch die Gemeinde Schönberg ihren Bedarf meldete. Aufgrund der Weitläufigkeit und Anforderungen des Einsatzgebiets sowie des Alters des vorhandenen Geräts wurde eines der drei Fahrzeuge für den Bezirk Krems der Gemeinde Schönberg zugeteilt. Laut Stationierungskonzept unserer Marktgemeinde, welches bereits zu einem früheren Zeitpunkt vom Gemeinderat beschlossen worden war und zugleich Voraussetzung

für den Empfang von Fördermitteln des Landesfeuerwehrverbandes ist, ist ein HLF 2 in der Feuerwehr Plank zu stationieren.

Lukrative Preisgestaltung und Kostenanteil der Feuerwehr Plank

Bald stellte sich heraus, dass die Sonderförderaktion ein brandneues Fahrzeug zu einem unschlagbaren Preis bieten kann. Vom Brutto-Grundpreis in Höhe von € 78.000 für ein Fahrgestell der Marke Iveco, Typ Eurocargo, samt Allrad und 5-to-Seilwinde samt Aufbau von Magirus-Lohr wurden € 179.000 aus Mitteln des Landesfeuerwehrverbandes übernommen. Weitere € 62.500 flossen aus der Rückvergütung der Mehrwertsteuer zurück. Die verbliebenen € 136.500 wurden durch weitere € 100.000 an Bedarfszuweisungsmitteln des Landes Niederösterreich auf € 36.000 reduziert. Dieser Betrag ist der finale Kostenanteil der Marktgemeinde

hrzeug Schönberg am Kamp

Kamp stationiert

Schönberg an dem neuen Fahrzeug. Die Feuerwehr Plank selbst trägt sämtliche Kosten, die in Ausstattung über dem gesetzlich vorgeschriebenen HLF 2-Standard geflossen sind. Diese Summe beträgt knapp € 80.000, welche die Feuerwehr aus eigenen Mitteln in das Fahrzeug investiert.

Umfangreiche technische Zusatzausstattung, um den Anforderungen gerecht werden zu können

Das Zusatzpaket, in welches die Feuerwehr Plank investierte, ist umfangreich. Herzstück ist jedenfalls ein neuer hydraulischer Rettungssatz der Marke Lukas, der bereits vollständig mittels Akkus betrieben wird, samt Abstützsyste-men und Glasmanagement. Damit ist nun neben dem Rettungssatz der Feuerwehr Schönberg ein weiteres Rettungsgerät im nördlichen Teil der Markt-gemeinde stationiert, was angesichts der vielen Straßenkilometer der B 34 im Gemeindegebiet eine deutliche Entlastung bedeutet. Die über 40 Jahre alte Zahnstangenwinde aus dem alten Tanklöschfahrzeug wird fortan durch pneumatisch gesteuerte Hebekissen er-

setzt werden. Gegen die zahlreichen Starkregenereignisse ist das neue HLF 2 mit einem leistungsstarken Nass-Schlamm-Sauger sowie einer Straßenwaschanlage gerüstet, die bis zu 17 bar Wasserdruck leisten kann. Zusätzlich investiert wurde ferner in eine umfangreiche Beleuchtung am Fahrzeug selber, um gerade auf der B 34 bei Schlechtwetter und in der Nacht für die Sicherheit aller Einsatzkräfte und der verunfallten Personen zu sorgen.

Das Fahrzeug hat standardmäßig 2.000 Liter Wasser an Bord, welches durch eine Schnellangriffseinrichtung mit C-Hohlstrahlrohr binnen weniger Sekunden ab Eintreffen am Einsatzort Wasser zum Brandobjekt befördert. Damit ist das HLF 2 für das große Einsatzgebiet der Feuerwehren Plank, Thürneustift und Freischling, mit seinen zahlreichen Einzelobjekten in Streulage sowie ausgedehnten Waldgebieten für einen erfolgreichen Ersts-chlag von hervorgehobener Bedeutung. Mittels Allrad, Differentialsperren und Untersetzungsgetriebe sind Einsätze auch in unwegsamem Terrain zu bewältigen.

Altes Tanklöschfahrzeug „Christine“ wird nach über 40 Jahren außer Dienst gestellt

Für das liebe-gewonnene und verlässliche Tanklöschfahrzeug bedeutet das Eintreffen des neuen HLF 2 jedoch noch nicht das sofortige Ende. Um sich mit dem neuen Gerät sowie der modernen Technologie im neuen Fahrzeug vertraut machen zu können, rücken die Kameradinnen und Kameraden der FF Plank noch nicht sofort damit aus. Bis die erste intensive Einschulungsphase absolviert sein wird, verlässt man sich in Plank – trotz zahlreicher „Wehwehchen“ – noch auf die beständigen Qualitäten des alten Tanklöschfahrzeugs, Baujahr 1983, das seit dem Jahr 2003 in Plank zu Einsätzen ausrückt. Der Verabschiedung wird mit einem lachenden und einem weinenden Auge aller Mitglieder der Feuerwehr Plank entgegengeblickt – doch überwiegt die Freude und Erleichterung, die zukünftigen Herausforderungen mit dem neuen HLF 2 in Angriff nehmen zu können.

Abschnitts-Atemschutzübung in Mollands

Am 7. November fand in Mollands eine Atemschutzübung aller sechs Feuerwehren der Groß-gemeinde statt. Die bestens vorbereitete Übung zeigte auf, wie verantwortungsvoll unsere Feuerwehren mit den gestellten Aufgaben umgehen. Besonders auffallend auch der große Anteil an jungen Damen und Herren in den Wehren. Um die Zukunft müsse man sich also keine Sorgen machen, meinten die beiden Vertreter des Abschnitts Langenlois Andreas Kuchlbacher und Eric Schrittwieser. Bürgermeister Alois Naber bedankte sich beim Übungsleiter Kommandanten Fritz Wollrab stellvertretend für die 50 ÜbungsteilnehmerInnen.



Berichte aus dem Kindergarten



Erntedankfest im Kindergarten

Auch in diesem Jahr wurde im Kindergarten das Erntedankfest gefeiert. Den Kindern wurde kindgerecht nähergebracht, wo unsere Lebensmittel herkommen und warum es wichtig ist, dankbar und achtsam mit den Schätzen der Natur umzugehen. In den Tagen zuvor bastelten die Kinder bunte Kronen für das Fest. In Gesprächen, Liedern und Spielen entdeckten sie, was die Natur schenkt und weshalb wir diese Gaben wertschätzen. Am Tag des Festes feierten alle Kinder gemeinsam und sangen fröhliche Herbst- und Erntedanklieder.

Ein besonderer Höhepunkt war das gemeinsame Kochen: Ob eine Kürbiscrèmesuppe oder knusprige Bratkartoffeln – die Kinder halfen mit großer Begeisterung beim Schneiden, Rühren und Zubereiten. Sie konnten sehen und spüren, wie aus einfachen Zutaten ein duftendes, köstliches Essen wurde, das anschließend gemeinsam genossen wurde.

Ziel des Festes war es, den Kindern Werte wie Gemeinschaft, Dankbarkeit und Wertschätzung für die Natur und unsere Lebensmittel näherzubringen. Das Erntedankfest bot dafür einen festlichen und zugleich alltagsnahen Rahmen.

Wir entdecken den Wald

Ein Naturtag stellt eine wertvolle Ergänzung zur Bildungsarbeit im Kindergarten dar. Unser letzter Naturtag führte uns in den Wald.

Ein Waldtag bietet den Kindern vielfältige Lerngelegenheiten in einer natürlichen Umgebung. Durch unmittelbare Naturerfahrungen entwickeln sie ein erstes Verständnis für ökologische Zusammenhänge und ein Verantwortungsgefühl gegenüber ihrer Umwelt.



Naturtag im Wald – eine wertvolle Ergänzung zur Bildungsarbeit im Kindergarten

Die abwechslungsreiche Umgebung fördert die motorische Entwicklung, da natürliche Gegebenheiten wie Wurzeln, Hügel oder Baumstämme zu Bewegung, Gleichgewichtsschulung und Körpererfahrung einladen. Die Kinder lernen, ihre eigenen Fähigkeiten realistisch einzuschätzen und gewinnen Selbstvertrauen.

Im sozialen Miteinander entstehen wertvolle Situationen für Kooperation und Kommunikation. Gemeinsame Bau- und Spielprojekte erfordern Absprachen, Rücksichtnahme und Problemlösestrategien. Gleichzeitig bietet die Natur viele Anlässe für sprachliche Entwicklung, etwa beim Beschreiben von Beobachtungen oder beim Planen gemeinsamer Aktivitäten.

Der Wald unterstützt zudem die emotionale Entwicklung der Kinder. Die ruhi-

ge, reizärmere Umgebung fördert Achtsamkeit und ermöglicht es ihnen, eigene Bedürfnisse wahrzunehmen. Herausforderungen in der Natur helfen, Mut aufzubauen und Risiken verantwortungsvoll einzuschätzen.

Insgesamt wirkt der Waldtag ganzheitlich bildungsfördernd und bereichert die pädagogische Arbeit durch authentische Erfahrungen und naturnahe Lernmomente.

... Holt die Lichter raus, macht die Kerzen an. Heute feiern wir den Martinstag! ...

Am 11.11.2025 feierten wir im Kindergarten das traditionelle Martinsfest. Gemeinsam wurde gesungen, die Legende vom Hl. Martin von den älteren Kindern auf spielerische Weise nachgestellt und anschließend mit den Laternen durch den Ort ge-

ten Schönberg am Kamp

zogen. Wir danken unserem Bürgermeister Alois Naber für die Spende der leckeren Kipferl, die die Kinder nach dem Umzug mit ihren Familien genießen konnten.

Gestärkt gab es ein Überraschungsgeschenk des Elternbeirates für jedes Kindergartenkind. Somit erhellten zusätzlich viele Leuchtstäbe die Dunkelheit.

Unser neuer Obmann des Elternbeirates Herr Leopold organisierte mit seinem Team eine hervorragende Beleuchtung und bewirtete großartig unsere Gäste. Die Feuerwehr betreute die Feuerstelle und sorgte für unsere Sicherheit beim Umzug. Dankeschön für den zeitintensiven Einsatz an alle Mitwirkenden.

Elternbeirat spendet Spielmaterial

Jedes Jahr gibt es im Kindergarten Feste, bei denen der Elternbeirat ein Buffet organisiert. Er kümmert sich um die Organisation und Durchführung und kann dadurch Spenden für den Kindergarten sammeln. Heuer wünschten wir uns Konstruktionsmaterial und Spiele für die Gruppen. Die Freude war groß, als diese an uns übergeben wurden.

Danke für die großzügige Spende.

Sumsi-Nachmittag

In Kooperation mit der Raiffeisenbank Schönberg bot unser Elternbeirat beim Sumsi-Nachmittag ein Mehlspeisenbuffet mit Kaffee und Getränken an. Die Spendenfreude macht es möglich, neue Anschaffungen und Projekte umzusetzen. Ein besonderes Highlight war wieder die Hüpfburg, die Kinder hatten dabei unglaublich viel Spaß.



Martinstag im Kindergarten



Spielmaterial, gespendet vom Elternbeirat



Kindergarten-Wandertag



Elisabeth Hahn-Hiesböck | Gerald Strohofer

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2026!

Berichte aus der Volksschule



2./3. Klasse: AUV Copilotentraining

Am 20.11. fand in unserem Turnsaal das AUV-Copilotentraining für die 2. und 3. Klassen statt. Mit viel Spaß und Bewegung lernten die Kinder spielerisch, wie wichtig es ist, sich im Auto richtig anzuschnallen und den passenden Kindersitz zu verwenden. Begeistert machten sie bei den Übungen mit und nahmen wertvolle Sicherheitsregeln für den Alltag mit. Auch die Eltern waren herzlich eingeladen, diesem wichtigen und lebensrettenden Thema beizuwohnen und die Freude und Neugier ihrer Kinder mitzuerleben.

3. Klasse: Fächerübergreifender Unterricht mit allen Sinnen

Die 3. Klasse arbeitete im Deutschunterricht – genauer im Teilbereich Texte verfassen – an dem Thema „Eine Anleitung schreiben“. Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler, einzelne Arbeitsschritte klar zu formulieren und abwechslungsreiche Satzanfänge zu verwenden.

Um den Schreibprozess lebendiger zu gestalten, wurde das beschriebene Experiment natürlich selbst durchgeführt. Die Kinder beobachteten fasziniert, wie die Mischung aus Backpulver und Essig einen Luftballon ganz von allein aufbläst. Durch das eigene Ausprobieren fiel es ihnen deutlich leichter, die Schritte in Worte zu fassen – und das Schreiben machte gleich doppelt so viel Spaß!



4. Klasse: Radfahrprüfung

Heute fand die praktische Fahrradprüfung unserer 4. Klasse am 23. Oktober statt. Alle Kinder waren mit großem Einsatz und voller Konzentration dabei. Nach sieben Wochen intensiver Vorbereitung konnten sie ihr Wissen und Können im Straßenverkehr zeigen. Das Training der letzten Wochen hat sich deutlich ausgezahlt – die Kinder fuhren sicher, umsichtig und mit viel Selbstvertrauen. Wir sind sehr stolz auf die Leistung der gesamten Klasse und freuen uns über diesen erfolgreichen Abschluss der Radfahrausbildung.

Alle Klassen: Magische Mission für unsere Erde – Freddy Cool verzaubert die VS Schönberg!

Am 13. Oktober verwandelte sich die Turnhalle der VS Schönberg in eine Bühne voller Staunen, Lachen und Magie: Zauberer Freddy Cool war zu Besuch! Alle Klassen versammelten sich gespannt, um seinen einzigartigen Auftritt zu erleben. Auf lustige und unglaubliche Weise brachte Freddy Cool den Kindern das wichtige Thema Umwelt und Klimaschutz näher – und das ganz ohne langweilige Vorträge! Mit verblüffenden Zauberkünsten, witzigen Einlagen und spannenden Geschichten zeigte er, wie jeder von uns einen Beitrag zum Schutz unserer Erde leisten kann. Besonders aufregend: Einige Kinder durften selbst mit auf die Bühne, um beim Zaubern zu helfen. Mit großen Augen und



einem breiten Lächeln wurden sie zu echten Umwelt-Zauberlehrlingen.

Am Ende waren sich alle einig – Lernen kann richtig cool sein, wenn man gar nicht merkt, dass man dabei lernt! Ein herzliches Dankeschön an Freddy Cool für diesen unvergesslichen Vormittag voller Magie, Spaß und wichtiger Botschaften für unsere Zukunft.

1./2. Klasse: Start unserer Lesepatenschaft mit Schulhund Charly

Am 9. Oktober startete an unserer Schule das Lesepatenschafts-Projekt – und wir bekamen gleich besonderen Besuch! Therapiebegleithund Cockerdoodle Charly kam gemeinsam mit seiner Besitzerin zu uns an die Volksschule Schönberg.

Beim ersten Kennenlernen durften die Erst- und Zweitklässler Charly ganz genau beobachten und erfuhren Wichtiges über das richtige Verhalten gegenüber Hunden. Natürlich durfte auch gestreichelt werden – das war für die Kinder ein tolles Erlebnis! Charly zeigte uns außerdem einige seiner Kunststücke, die alle sehr beeindruckten. Wir freuen uns schon sehr auf den nächsten Besuch, wenn wir ihm dann erstmalig vorlesen dürfen.

Wir danken Frau Steiner herzlich für die Kooperation!

3. Klasse: Lernen mit Spaß am Welttierschutztag

Am 3. Oktober, rund um den Welttierschutztag, wurde der Sachunterricht der



Schönberg am Kamp

3. Klasse zu einem ganz besonderen Erlebnis. Oliver brachte seine drei kleinen Schildkröten mit in die Schule und sorgte damit für große Begeisterung. Neugierig beobachteten die Kinder, wie die Schildkröten sich langsam bewegten, ihr Futter suchten und aufmerksam ihre Umgebung erkundeten. Wer wollte, durfte die Tiere sogar vorsichtig in die Hand nehmen – ein echtes Highlight!

Oliver erklärte seinen Mitschülerinnen und Mitschülern, wie man Schildkröten richtig hält und pflegt, was sie fressen und warum sie so besondere Tiere sind. Die Kinder stellten viele Fragen und lernten dabei eine Menge über Artenschutz und Verantwortung für Haustiere. So wurde aus dem Unterricht eine spannende und lehrreiche Begegnung – ganz nach dem Motto: Lernen mit Spaß und Herz für Tiere!



Naturpark-Volksschule Schönberg: Fledermaus-Erforschung im Rahmen der „Langen Nacht der Naturparke“

Im Vorfeld der „Langen Nacht der Naturparke“, die am 20. September im Naturpark Kamptal-Schönberg stattfand, widmete sich die Naturpark-Volksschule Schönberg bereits am 18. und 19. September ganz dem Thema Fledermäuse. In spannenden Workshops erhielten die Kinder Einblicke in das Leben dieser faszinierenden Tiere und schlüpfen selbst in die Rolle kleiner Forscherinnen und Forscher.

Faszination Fledermaus

Organisiert vom Naturpark Kamptal-Schönberg und geleitet von der Biologin Ricarda Gattringer (Naturpark Jauerling-Wachau), erfuhren die Schülerinnen und Schüler im Schulgarten Wissenswertes über die Bedeutung der Fledermäuse im Ökosystem. Mit Staunen lernten sie, dass Fledermäuse – neben den Flughunden – die einzigen aktiv fliegenden Säugetiere sind. Besonders beeindruckte die Kinder, dass eine einzige Fledermaus in einer Nacht mehrere Hundert bis Tausende Steckmücken vertilgen kann. Auch die Echoortung, mit der sich Fledermäuse orientieren, sorgte für Begeisterung. Ein spielerisches Experiment verdeutlichte, wie ausgeklügelt dieses Orientierungssystem funktioniert.

Laborfeeling im Klassenzimmer

Danach verwandelte sich die Schule in ein kleines Forschungslabor. Mit Handschuhen, Pinzetten, Petrischalen, Lupen und Mikroskopen ausgerüstet, untersuchten die Kinder Fledermauskot, um die Ernährungsweise der Tiere zu erforschen. Unter hygienischen Bedingungen lösten sie Proben in Wasser auf und entdeckten begeistert unverdaute Reste wie Fühler, Flügel

oder Beinchen von Insekten. Mit großem Ernst und noch größerer Freude bewiesen die Kinder, dass sie wissenschaftlich exakt arbeiten können – ein Erlebnis, das sie sichtlich stolz machte.

Natur erleben, Natur verstehen

Die Workshops zeigten eindrucksvoll, wie Naturvermittlung in der Praxis aussehen kann: spielerisch, spannend und wissenschaftlich zugleich. Damit leistete die Naturpark-Volksschule Schönberg einen wertvollen Beitrag zur „Langen Nacht der Naturparke“ und unterstrich einmal mehr ihre Rolle als zertifizierte Naturpark-Schule.

Dazu passend fand am Tag danach das traditionelle Herbstfest des Naturparks Kamptal-Schönberg unter dem Motto „Nachtflug im Naturpark“ statt. Bei bestem Herbstwetter fanden sich etwa 110 Kinder und Erwachsene ein, um gemeinsam einen gemütlichen Abend zu verbringen. Bei Einbruch der Dunkelheit hielt Samira Linhart von der BOKU und dem KFFÖ (Koordinationsstelle für Fledermausschutz und Forschung) einen Workshop ab, der großen Anklang fand und auch die Beobachtung und das Hörbarmachen der fliegenden „Vampire“ beinhaltete. Dabei konnten die Kinder ihr an den Vortagen erarbeitetes Wissen bereits anwenden und zeigen.

Warum wir Dunkelheit schützen müssen

Die Lange Nacht der Naturparke ist weit mehr als ein nächtlicher Ausflug – sie ist ein Plädoyer für den Erhalt der natürlichen Nacht. Vielen ist bereits aufgefallen, dass der Blick in den Sternenhimmel, der einst überall möglich war, zur Seltenheit wird.

Der Zauber der Nacht verblasst – langsam, aber spürbar. Doch was vielen nicht bewusst ist: Künstliches Licht bedroht unsere Nächte – und mit ihnen auch die Natur.

Lichtverschmutzung gefährdet nämlich nicht nur den freien Blick auf die Sterne – sie hat tiefgreifende Auswirkungen auf Ökosysteme, Tierverhalten und die Gesundheit von Pflanzen. Insekten, Vögel und Säugetiere verlieren durch Lichtverschmutzung die Orientierung. Pflanzen geraten aus dem Rhythmus.

Gerade Naturparke, die Rückzugsräume für viele gefährdete Arten darstellen, sind auf echte Dunkelheit angewiesen. Umso wichtiger ist es, dass sich möglichst viele Menschen für den Erhalt echter Nachtlandschaften, für die Natur und für kommende Generationen einsetzen.

Ein Datum mit Bedeutung

Dass die Lange Nacht der Naturparke am 19. September stattfindet, ist kein Zufall: Zeitgleich wird weltweit die „Earth Night“ begangen – eine Initiative der „Paten der Nacht“, die dazu aufruft, für eine Nacht auf künstliches Außenlicht zu verzichten. So entsteht ein besonderer Rahmen für ein unvergessliches Naturerlebnis, das Bewusstsein schafft – für uns, für andere und für die Welt von morgen.



Fotos: npjw und VS Schönberg

NÖs Senioren: gemeinsam statt einsam

Am 14. August hatten wir im Papperl à Pub den Vortrag von Moser Reisen über die große Landesreise 2026 ins Baltikum.

Vom 7. bis 9. September führte uns eine Busreise nach Vorau zum Blumenkorso. Die mit viel Liebe geschmückten Fahrzeuge fuhren durch die Stadt. Es war ein schönes Erlebnis.

Der schon sehr lange geplante Ausflug zum TÜPL nach Allentsteig fand am 26. September statt. Das nebelige Wetter konnte der sehr spannenden, interessanten und humorvollen Führung nichts anhaben.

Am 29. September waren wir im GH Haimlerl in Stiefern Backhendl essen. 25 Mitglieder nahmen daran teil.

Unsere 5-Tages-Reise nach St. Georgen im Attergau fand vom 5. bis 9. Oktober statt. Der Höhepunkt dabei war die Schifffahrt zum Königssee nach St. Bartholomä. Weitere Ausflüge waren eine Schifffahrt am Mondsee, die Besichtigung einer Käserei und der Fa. Florex Seifenerzeugung in Sierning.

Am 23. und 24. Oktober besuchten wir Oliver Maar in seinem Depot voller Wunder in Gars. Es war für uns ein einmaliges Erlebnis. Man fühlt sich wie in eine andere Welt versetzt.

60 Mitglieder waren zur Jahreshauptversammlung mit Wahl ins GH Hotel zur Schonenburg gekommen. Als Ehrengäste konnten wir Bürgermeister Dir. Alois Naber und Bez.-Obmann Armin Sonnauer begrüßen.

Die Messe für unsere verstorbenen Mitglieder fand am 7. November in der Krypta in Göttweig statt. Zelebrant war Abt Patrick Schöder OSB.

Unser Gansl-Menüessen mit Suppe, Gansl und Nachspeisen-Bufferet im GH



Besuch Schlapschy-Allentsteig

Hotel zur Schonenburg fand am 16. November statt. 50 Mitglieder ließen sich dieses schon traditionelle Essen nicht entgehen.

Gemeinsam mit der OG Paudorf fuhren wir am 18. November nach Rabenstein/Pielach zum Gansl- und Wildessen. Am Nachmittag brachte ein Ziehharmonika-Spieler gute Stimmung in den Saal.

Das Adventkonzert „Schimmern Lichter durch die Nacht“ im Haus der Musik in Grafenwörth am 20. November war eine schöne einstimmung in die Adventzeit.

Eine Gruppe Senioren besuchte das Panflöten-Konzert von Wolfgang Niegellhell am 23. November in der Pfarrkirche in Paudorf.

Unsere Thermenfahrt mit der OG Furth in die Narzissen- und Grimming Therme fand vom 30. November bis 3. Dezember statt. Am Anreisetag besuchten wir den Adventmarkt in Gosau.

Am 12. Dezember ging unsere Adventfahrt mit der OG Paudorf nach Grein. Wir besuchten den Adventmarkt und im historischen Stadttheater das Lustspiel „Weihnachtsfrau sucht Weihnachtsmann“.

Unsere Wandergruppe wanderte am 29. August in Bacharnsdorf – Kupfertal, am 19. September in Etsdorf den Kamp ent-

lang und am 26. Oktober mit dem Union Sportverein Schönberg den Waldlehrpfad, Ruine, Kampweg.

Programm

Kegeln: jeden Donnerstag

Tanzen: jeden Mittwoch um 18 Uhr

Vorschau

Erstes gemütliches Beisammensein 2026 ist am 15. Jänner mit Bummerl-Wette im GH Hotel zur Schonenburg.

*Jahr für Jahr verweht im Wind
und wenig bleibt zurück!
Doch in der Krippe hier das Kind
bleibt uns als wahres Glück.*

*Wir halten inne eine Weile
hier beim Jesus Christ:
und plötzlich schwindet alle Eile
weil heute Weihnacht ist.*

**In diesem Sinne wünscht der
Vorstand von NÖs Senioren
Ortsgruppe Schönberg ein
gesegnetes Weihnachtsfest,
alles Gute, vor allem Gesund-
heit und viel Glück für jeden
Tag im neuen Jahr!**



Gansl-Essen Rabenstein



Senioren-Jahreshauptversammlung

Schönberger Jungmusikanten

Frühschoppen in Hirschstetten bei Wien



Unser jährlicher Auftritt beim Erntedankfest in Hirschstetten fand am 28. September 2025 statt. Beim Frühschoppen spielten

wir traditionelle sowie moderne Blasmusik. Die Pfarre Hirschstetten überraschte uns mit einer Torte zu unserem 40-jährigen Bestands-



Foto SJM Hirschstetten

jubiläum. Wir freuten uns sehr darüber und nach dem Frühschoppen wurde sie an die Musiker verteilt und natürlich gleich verspeist. Wei-

ters durften wir uns über eine Jubiläums-Spende unseres Schnapsonkels Ing. Johannes Höllerer freuen. Ein herzliches Dankeschön dafür.



Gedenkmesse

Am Sonntag, 23. November durften wir im Rahmen des Familien- und Jugendgottesdienstes die Messe musikalisch umrahmen. Dies ist nun schon ein fixer Bestandteil in unserem Jahresprogramm. Dankbar gedenken wir unserer verstorbenen Vereinsmitglieder in Erinnerung an all das Gute, das sie zurückgelassen haben. Bei der anschließenden Agape wurden noch ein paar Märsche gespielt.

Konzertwertung

Um bei der Konzertwertung des NÖ Blasmusikverbandes teilzunehmen, fuhren wir am Sonntag, 16.11.2025 nach Grafenwörth. Wir traten hier mit dem Pflichtstück „Apollo 11“ und dem Selbstwahlstück „Lay Down Your Arms“ in der Stufe A an.



Generalversammlung der Union Schönberg

Besonderes Augenmerk galt bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung dem Fußballplatz.

Dieser wurde heuer von Vereinsmitgliedern und freiwilligen Helfern besonders gepflegt und regelmäßig gemäht. Dafür herzlichen Dank an die Gemeinde, die den Rasenmäher Traktor zur Verfügung gestellt hat.

Dadurch konnte am Platz auch von auswärtigen Vereinen, wie dem GAK aus Gobelsburg, über den Sommer trainiert und auch von der Jugend gut bespielt werden. Es fanden auch Austragungsspiele statt.

Dies ist wieder ein Zeichen dafür, wie wichtig der Zusammenhalt von Vereinen jeglicher Art ist. Sie sorgen auch dafür, dass öffentliche Flächen gepflegt und da-



Am Foto: der Union-Vorstand

durch benützbar gemacht werden. In Vertretung für den Bürgermeister, wohnte Vizebürgermeister Günter Zaiser der Sitzung bei. Er berichtete über die

Tätigkeiten in der Gemeinde und freute sich über das Aufleben im Fußball und der regen Beteiligung beim Fitnessprogramm der Seniorendamen.

Foto: Günter Zaiser

Generalversammlung der Landjugend Plank am Kamp

Die Landjugend Plank am Kamp hielt auch heuer, am 21. September, ihre Generalversammlung ab. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung und blickten gemeinsam bei einer Präsentation auf die Ereignisse und Aktivitäten des vergangenen Jahres zurück. Darüber hinaus stellte die Land-

jugend auch die geplanten Projekte und Vorhaben für das kommende Jahr vor. Im Rahmen der Versammlung wurde außerdem der neue Vorstand gewählt. Besonders emotional war die feierliche Verabschiedung unseres langjährigen Vorstandsmitglieds Jan Tschokert. Vielen Dank für dein großes Engagement

und die vielen großartigen Jahre im Vorstand!

Abschließend möchten wir euch bereits jetzt herzlich zu unserer nächsten Veranstaltung einladen, unserem Glühweinstand am 23. Dezember, bei dem wir uns freuen, wieder viele von euch begrüßen zu dürfen!



Foto: Landjugend Plank



Verschönerungsverein Stiefern



Arbeit und Vergnügen

Es waren schöne Sommertage in Stiefern. Dank vieler, zu einem großen Teil freiwillig und unbezahlt geleisteter Arbeitsstunden von den Spuren des Hochwassers im vergangenen Jahr weitgehend befreit, konnte das Stieferner Kampbad seiner wichtigsten Funktion wieder gerecht werden: als Ort der Erholung und der Begegnungen, mit Menschen ebenso wie mit der Natur.

Zur Ertüchtigung des gesamten Festgeländes als Veranstaltungsort waren allerdings noch viele Handgriffe nötig. Am Samstag, den 6. September 2025 fanden sich daher wieder Mitglieder des Verschönerungsvereins Stiefern beim Kampbad ein, um zu säubern und zu reparieren, zu streichen, zu montieren, zu mähen, zu schneiden und um das von Adelheid Schaffer restaurier-

te Stiefernwappen wieder an würdiger Stelle aufzuhängen. Danach gab es Essen in der Breiten 9.

Am Freitag, den 17. Oktober 2025 holten die Freiwillige Feuerwehr Stiefern und der Verschönerungsverein nach, was zur Sommersonnenwende noch nicht möglich gewesen war: die von den beiden Vereinen gemeinsam ausgerichtete Instandsetzungsfeier wurde ein kulinarisches und kommunikatives Ereignis für die zahlreich erschienenen Bewohnerinnen und Bewohner Stiefern.

Gerhard Huber, der Obmann des Verschönerungsvereins, ließ in seiner kurzen Ansprache die dem gemütlichen Teil notwendigerweise vorangegangene Anstrengung nicht unerwähnt. Besonderen Dank sprach er in diesem Zusammenhang Nils Pelikan, Erik Schmidt, Franziska und Gerhard Zöchling



Fotos: Verschönerungsverein Stiefern

und nicht zuletzt Peter Pelikan aus.

Das mächtige, fachkundig errichtete und von wachsenden Augen kontrollierte Feuer brannte bis in die späten Abendstunden. Stiefern hat sich den Ort, an dem es seine Feste feiert, wieder zurückgeholt.

Viele Hände

Eine Wiese braucht nicht besonders groß zu sein und eine Straße nicht besonders lang: wenn Laubbäume sie säumen, erreichen die Blätterhaufen im Falle einer spätestens vor Wintereinbruch

notwendigen Säuberung der Flächen beeindruckende Ausmaße. Doch auch große Laubhaufen sind im Nu auf einen Anhänger verladen, wenn viele Hände zugreifen. Das ist das Erfolgsrezept des Stieferner Laubtages, zu dem der Verschönerungsverein Stiefern auch heuer wieder eingeladen hat. Eine wichtige Zutat zum Gelingen war der gemeinsame Genuss der von Irmgard Schachinger, Ann Majerus, Adelheid Schaffer und Rosa Perteneder gekochten Speisen in Gottfried Burgstallers Keller.

Romana Ring, VV Stiefern



Verschönerungsverein Plank am Kamp



Dankeschön-Essen im Park Plank

Am Samstag, 13.9.2025 fand das traditionelle Dankeschön-Essen für alle Helfer des Strandfestes statt, erstmalig im neu gestalteten Planker Park.

Fitness im Dorfhaus Freischling

Im Rahmen des Gesundheitssportprogramms „Jackpot.fit“ findet ein Kurs unter Leitung von Michaela Hauser aus Freischling statt. Ziel ist es, mit Spaß und Freude in ein „bewegtes“ Leben zu starten.

Die Bäuerinnen Langenlois halten ihren schon bewährten Kundalini-Yoga-Kurs auch im Dorfhaus Freischling ab (ebenfalls geleitet von Michaela Hauser). An den Bildern sieht man die Freude aller Teilnehmenden!



Fotos: Ali Lager und Alexandra Zach

Mentale Gesundheit für unsere Kinder und Jugendlichen – Hof am Kamp präsentiert zukunftsweisendes Projekt

Der Hof am Kamp in Plank am Kamp öffnete kürzlich seine Türen, um das neue Projekt „Mentale Gesundheit für unsere Kinder und Jugendlichen“ der Öffentlichkeit vorzustellen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um sich vor Ort ein Bild von den vielseitigen Angeboten zu machen, die jungen Menschen einen geschützten Raum für Prävention, persönliche Entwicklung und Stärkung ihrer mentalen Gesundheit bieten. Die feierliche Eröffnung wurde von Abgeordnetem zum Landtag Josef Edlinger vorgenommen, der sich bei einem Rundgang ausführlich über die tiergestützten und alltagsnahen Methoden informierte. Er zeigte sich beeindruckt

vom Engagement des Teams sowie vom innovativen Zugang des Hofes: „Es ist bemerkenswert, wie hier ein sicherer Ort geschaffen wird, an dem Kinder und Jugendliche mit so viel Herzblut unterstützt werden“, betonte Edlinger.

Auch die lokale Gemeinde war stark vertreten: Ortsvorsteherin Birgit Hohenacker sowie geschäftsführende Gemeinderätin Mag. Christine Hauer übermittelten ihre Grußworte und die besten Glückwünsche der Gemeinde. Beide stellten die gesellschaftlich wichtige Rolle des Projekts heraus, das frühzeitig Maßnahmen zur Stärkung der psychischen Gesundheit setzt und Familien der Region ein niedrigschwelliges, wertvolles Angebot bietet.

Das Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche und kombiniert tiergestützte Interventionen, gruppenspezifische Interventionen, gruppenspezifische Interventionen und die aktive Einbindung ins Hofleben. Ziel ist es, jungen Menschen einen sicheren Ort zu bieten, an dem sie ihre mentale Stärke entwickeln, Selbstvertrauen aufbauen und Entlastung im Alltag erfahren können.

Mit dem Tag der offenen Tür ist ein erfolgreicher Start gelungen – zahlreiche positive Rückmeldungen bestätigen die Relevanz und den Bedarf eines solchen Angebotes in der Region und darüber hinaus. Der Hof am Kamp bietet unterschiedliche Programme an, nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.hofamkamp.at.



Presseinformation, Fotos: Marianne Feiler

Laternenumzug in Thürneustift

Über den Heiligen Martin gibt es eine Legende, die in Österreich besonders bekannt ist. In dieser Geschichte teilt Martin mit dem Schwert seinen weiten Mantel in zwei Teile und gibt den einen Teil einem frierenden Bettler. St. Martin schützt auch die Haustiere, besonders aber die Pferde und Gänse. In Österreich gibt es auch vielfach Lichterumzüge. In Thürneustift wurde dieses Jahr zum zweiten Mal – nach dem Vorlesen und der Darstellung der Geschichte des Heiligen Martin – ein

Laternenumzug der Kinder unter reger Beteiligung abgehalten. Die Organisation hatte in dankenswerter Weise der „Gute Laune Verein“ übernommen. Anschließend traf sich die Dorfgemeinschaft rund um das Lagerfeuer im Garten der Familie Wiesinger. Bei Kinderpunsch, Glühwein und kulinarischen Köstlichkeiten fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.

Hannelore István

Photos: Eva Patricia Ebner



Advent in Thürneustift

Der Dorferneuerungsverein Thürneustift organisierte auch heuer wieder einen besinnlichen Abend in der Ortskapelle mit musikalischen Beiträgen der Gruppe „Voices4you“ und ausgesuchten Texten. Der Reinerlös der Agape ist für die Restaurierung der Kreuzwegbilder vorgesehen, ein Projekt, das noch Sponsoren sucht.

Gruppe Voices4you, Diakon Thomas Pfeiffer, Bgm. Alois Naber, Familie István



Nachtrag zum Kindersommer

Rund 45 Kinder fanden sich bei der alljährlichen Kinderbaustelle der Fa. Lechner ein, um Baggern und „Mauern“ auszuprobieren und in der Riesensandkiste zu toben. Wir danken der Fam. Lechner ganz herzlich für die alljährliche Durchführung der Veranstaltung und die Verköstigung der Kinder und Eltern!

Foto: Marianne Feiler



LECHNER
bauen ist verbinden

Frohe Weihnachten sowie ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr 2026

wünschen Familie Lechner und das Lechner-Bau-Team

Ing. Hermann Lechner GmbH
3564 Plank/Kamp - Lindengasse 1
Telefon: 02985/8227 www.lechner-bau.at

Bauen für Generationen seit 165 Jahren.



Rückblick

Ausstellungseröffnung Christa STRASSER „la prima impressione“

Am 19. September 2025 wurde in der Alten Schmiede Schönberg am Kamp die Ausstellung „la prima impressione“ Malereien und Keramik der Künstlerin Christa Strasser feierlich eröffnet. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nahmen an der Vernissage teil und nutzten die Gelegenheit, die vielfältigen Werke aus nächster Nähe zu betrachten. Nach den Begrüßungsworten von Obmann Günter Zaiser und dem Kulturexperten der Alten Schmiede Norbert Stadler führt die Laudatorin Angelina Nadalini in das Schaffen von Christa Strasser ein. In ihrer Ansprache hob sie das feinfühliges Zusammenspiel von Form, Farbe und Material hervor, das den besonderen Reiz der ausgestellten Arbeiten ausmacht.

Für die vinophile Begleitung der Veranstaltung sorgten Weine vom Bioweingut Ring aus Stiefern.

Die gelungene Eröffnung bot einen anregenden Rahmen für Gespräche über Kunst und Handwerk.



Foto: Alte Schmiede

Christoph Schellhorn, Obmann Günter Zaiser, Peter Ratzenbeck, Winzer Gerhard Deim sen., GF Susanne Höllerer

Konzert Peter Ratzenbeck am 11. Oktober 2025 in der Alten Schmiede Schönberg

Ein Abend voller Musik, Gefühl und meisterhafter Gitarrenkunst. Am 11. Oktober 2025 erlebte das Publikum ein Konzert, das man so schnell nicht vergisst. Gitarrenlegende Peter Ratzenbeck,

seit Jahrzehnten eine feste Größe in der österreichischen Folk- und Fingerstyle-Szene, füllte den Raum mit Wärme, Humor und unvergleichlicher Musikalität. Mit seiner unverkennbaren Mischung aus technischer Brillanz und bodenständigem Charme führte Ratzenbeck durch ein abwechslungsreiches Programm. Zwischen den Stücken erzählte er Anekdoten aus seinem Musikerleben. Ein besonderes Highlight des Abends war der Auftritt von Christoph Schellhorn, der spontan mit Peter Ratzenbeck die Bühne teilte. Gemeinsam präsentierten die beiden Gitarristen ein mitreißendes Duo, das musikalisch wie freundschaftlich perfekt harmonierte. Begleitet wurde der musikalische Abend von edlen Tropfen des Weinguts Gerhard Deim.

Weintaufe – traditionelle Weinsegnung

Ein Stück gelebte Weintradition wurde am 8. November 2025 in der Alten Schmiede gefeiert.

Der heurige Taufweinwinzer Oskar Hager lud zur traditionellen Weintaufe, bei der der neue Jahrgang in festlichem Rahmen präsentiert und gesegnet wurde.

Taufpate James Cotttriall, bekannt als Musiker und Wahlösterreicher, übernahm die Patenschaft des jungen Weines und gab ihm den Namen „Unbreakable“ – ein Symbol für Stärke, Beständigkeit und den unerschütterlichen Geist, der sowohl die Natur als auch die Menschen im Weinbau verbindet.



Foto: Stadler Norbert

Obmann Günter Zaiser, Künstlerin Christa Strasser, Laudatorin Angelina Nadalini, Winzerin Romana Ring, GF Susanne Höllerer



Fotos: Norbert Stadler



Bgm. Alois Naber, Obmann Günter Zaiser, Michaela Maglock und Oskar Hager vom Weingut Hager, Taufpate James Cottriall und Diakon Thomas Pfeiffer



Franz Leopold, Martin Spielauer, GF Susanne Höllerer, Klaus Burgstaller, Anna Aichinger, Markus Deim, Silvia Kollndorfer, Andreas Leopold, Reinhard Eisenbock, Wolfgang Riedlmayer, Bgm. Alois Naber

Die feierliche Segnung nahm Diakon Thomas Pfeiffer vor.

Für den kulinarischen Genuss sorgte die Weinstube Aichinger, die mit einem dreigängigen Herbstmenü unter der Leitung von David Schaffer überzeugte.

Junge Hämmer – Jungweinverkostung Der neue Jahrgang ist da Kosten. Plaudern. Genießen.

Unter dem Motto „Junge Hämmer“ lud die Vinothek Alte Schmiede am 22. November 2025 zur Jungweinverkostung ein. Die Winzer der Alten Schmiede

präsentierten ihre frisch abgefüllten Jungweine und boten den Gästen die Gelegenheit, den neuen Jahrgang zu probieren und sich über die verschiedenen Rebsorten auszutauschen.

Für das leibliche Wohl sorgte das Gasthaus zu Schönenburg mit kalten und warmen Schmankerln.

Die Veranstaltung bot eine gesellige Atmosphäre, in der Weinliebhaber und Interessierte zusammenkamen, um regionale Weinkultur zu genießen.

Herzlicher Dank gilt allen teilnehmenden Winzern und Gästen für ihr zahlreiches Kommen.

Die Junge Hämmer-Weinverkostung war erneut ein voller Erfolg und ein gelungener Auftakt in die Weinsaison.



Veranstaltungen 2025

März

27.3., 19.30 Uhr:
xc Musikkabarett Ka(rl)barett

April

10.4., 19 Uhr:
**Vernissage
Norbert Schröckenfuchs**

11.4., 19 Uhr:
**ALLERhand – Weinverkostung mit
Frühlingsbuffet**

Mai

8.5., 19.30 Uhr:
**da fraunz und da koal –
pongen im dialekt
mit Wolfgang Kühn und
Herbert Eigner-Kobenz**

Juni

12.6., 19 Uhr:
Vernissage Kurt Frey
26.6., 19.30 Uhr:
**Open-Air-Konzert UNLAENGST
auf der Schaubühne am Kalvarienberg**

September

5.9., 19 Uhr:
„On Stage“ Musikfestival Allegro Vivo
11.9., 19 Uhr:
Weinkulinarium „Große Hämmer“
18.9., 19 Uhr:
Vernissage Johann Hnidek

Oktober

10.10., 19.30 Uhr:
Konzert Baba Yaga

November

7.11., 18 Uhr:
**Weintaufe –
traditionelle Weinsegnung**
21.11., 19 Uhr:
**Junge Hämmer –
Jungweinverkostung**

Dezember

4.12., 19.30 Uhr:
Musikkabarett Jimmy Schlager
12.12., 10-20 Uhr/13.12., 10-18 Uhr:
Schräger Advent



ÖFFNUNGSZEITEN:

Die Vinothek der Alten Schmiede ist noch bis **Dienstag, 23. Dezember 2025** jeden **Samstag, Sonntag und Feiertag**, jeweils von 11 bis 18 Uhr, für Sie geöffnet.

Die neue Saison 2026 wird am **Donnerstag, 26. März 2026**, eröffnet! Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Das aktuelle Veranstaltungs-Programm finden Sie online auf **www.alteschmiede-schoenberg.at** Sie finden uns auch auf Facebook und Instagram!

Infos und Kartenreservierung unter **Tel. 02733/76476** **info@alteschmiede-schoenberg.at** Programm- und Terminänderungen vorbehalten.



Foto: Christian Michalek, NÖn

Wir gratulieren Frau **Helene** und Herrn **Rudolf Schredl** aus Schönberg zur **Eisernen Hochzeit**.

Den **60. Geburtstag** nahmen Ortsvorsteherin Birgit Hohenecker, Verschönerungsvereinsobfrau Birgit Bauer und Kassierin Petra Vlcek zum Anlass, sich bei **Eva Schmalhofer** für ihre langjährigen, ehrenamtlichen Tätigkeiten in Plank zu bedanken.



Foto: Birgit Hohenecker



Foto: Klemens Burgstaller

Klemens Burgstaller bestand die **Befähigungsprüfung** für das **Gewerbe Baumeister**. Wir gratulieren herzlich.

Wir gratulieren!

Zum 60. Geburtstag

im Jänner

Frau **Christine Zuba** aus Thürneustift

Herrn **Christian Zillner** aus Schönbergneustift

Herrn **Erwin Sykora** aus Plank

Frau **Judith Hamann-Lenzinger** aus Schönbergneustift

im Februar

Frau **Karin Leopold** aus Schönbergneustift

Frau **Ursula Gutmeier** aus Oberplank

Herrn **Kurt Schiedlbauer** aus Plank

im März

Frau Mag. **Maria Hubinger** aus Stiefern

Frau **Ewa Grzesiak** aus Schönbergneustift

Herrn Dr. **Karl Weber** aus Plank

Zum 70. Geburtstag

im Jänner

Frau **Elisabeth Springler** aus Schönberg

Herrn **Manfred Schirlbauer** aus Freischling

im Februar

Herrn **Zoltán Rösler** aus Schönberg

Herrn **Franz Schlager** aus Mollands

Herrn **Helmut Schmelz** aus Schönberg

Herrn **Peter Cazzanelli** aus Schönberg

im März

Frau **Elisabeth Klenkhart** aus Stiefern

Herrn **Siegfried Zips** aus Schönberg

Frau **Christa Hager** aus Fernitz

Herrn **Diethard Wagner** aus See

Zum 80. Geburtstag

im Jänner

Frau **Margit Führer** aus Buchberger Waldhütten

im Februar

Frau **Erika Gartner** aus Freischling

im März

Herrn **Alfred Zach** aus Freischling

Zum 85. Geburtstag

im Jänner

Herrn **Anton Pfaller** aus Freischling

Herrn **Werner Mach** aus Schönberg

Frau **Berta Staritzbüchler** aus Mollands

im Februar

Herrn **Franz Wukicsevičs** aus Schönberg

Frau **Friederike Groll** aus Mollands

im März

Frau **Elisabeth Helen Csürös** aus Schönberg

Frau **Lieselotte Nacal-Meduna** aus Schönberg

Zum 90. Geburtstag

im Jänner

Frau **Theresia Seider** aus Altenhof

im März

Frau **Elisabeth Themnitschka** aus Schönberg

Zum 95. Geburtstag

im März

Frau **Rosa Kamauf** aus Schönberg

Hinweis zu den Gratulationen und Ehrungen.

Verlautbarungen von Ehrungen: Im NÖ Ehrungsgesetz LGBL 0515 ist im § 5 folgendes festgehalten: Das Land NÖ und die Gemeinden sind berechtigt, Jubiläen selbst zu verlautbaren oder für eine Verlautbarung durch andere zu sorgen, sofern sich nicht die geehrten Personen dagegen ausgesprochen haben. Wenn ihr Jubiläum **nicht** verlautbart werden soll, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt.

Hinweise bezüglich Ehrungen (Goldene Hochzeit etc.) durch die Gemeinde: Da die Eheschließungsdaten in der Meldekartei der Gemeinde nicht vollständig erfasst sind, werden Sie gebeten – falls eine Ehrung Ihrerseits erwünscht ist – diese dem Gemeindeamt mitzuteilen.

Heurigentermine und Veranstaltungen

JÄNNER

6.-31.1.	Weinbau Heuriger „Zum Schrägen Vogel“ Groll	ab 16.30 Uhr, Schließtage/Termine: www.schraeger-vogel.at
6.-11.1. 15.-18.1.	Schmankerl & Wein Fam. Jungwirth	Do-So ab 16 Uhr
29.-31.1.	Heuriger Fam. Deibler	täglich ab 16 Uhr

11.1. • Papperl á Pub NEUJAHRSEMPFANG

17.1. • Gh.-Hotel „Zur Schönenburg“ FF-BALL SCHÖNBERG

24.1. • Gh.-Hotel „Zur Schönenburg“ SENIOREN-FASCHING

FEBRUAR

1.-8.2.	Heuriger Fam. Deibler	täglich ab 16 Uhr
1.-28.2.	Weinbau Heuriger „Zum Schrägen Vogel“ Groll	ab 16.30 Uhr, Schließtage/Termine: www.schraeger-vogel.at
12.-22.2.	Schmankerl & Wein Fam. Jungwirth	Do-So ab 16 Uhr
19.-28.2.	Heuriger Robert Breit	Mo-Do ab 17 Uhr, Fr-So ab 16.30 Uhr
28.2.	Weinstube Aichinger	ÖZ: www.weinstube-aichinger.at oder 02733/8237

14.2. • Papperl á Pub VALENTINSMENÜ

MÄRZ

1.-31.3.	Weinstube Aichinger	ÖZ: www.weinstube-aichinger.at oder 02733/8237
1.-31.3.	Weinbau Heuriger „Zum Schrägen Vogel“ Groll	ab 16.30 Uhr, Schließtage/Termine: www.schraeger-vogel.at
1.3. 26.-31.3.	Heuriger Robert Breit	Mo-Do ab 17 Uhr, Fr-So ab 16.30 Uhr
12.-22.3.	Heuriger Fam. Deibler	täglich ab 16 Uhr
19.-29.3.	Schmankerl & Wein Fam. Jungwirth	Do-So ab 16 Uhr

17.3. • Papperl á Pub

ST. PATRICK'S DAY

27.3., 19.30 Uhr • Alte Schmiede Schönberg MUSIKKABARETT KAR(L)BARETT

28.3., ab 10 Uhr • Veranstalter: FPÖ 2. SCHÖNBERGER OSTEREISERSUCHE

28. u. 29.3. OSTERMARKT IM STRAUSSENLAND

APRIL

1.-30.4.	Weinstube Aichinger	ÖZ: www.weinstube-aichinger.at oder 02733/8237
1.-30.4.	Weinbau Heuriger „Zum Schrägen Vogel“ Groll	ab 16.30 Uhr, Schließtage/Termine: www.schraeger-vogel.at
2.-30.4.	Weinbeisserei Hager	Do u. Fr ab 16 Uhr, Sa u. So ab 12 Uhr
1.-5.4.	Heuriger Robert Breit	Mo-Do ab 17 Uhr, Fr-So ab 16.30 Uhr
9.-26.4.	Heuriger Fam. Deibler	täglich ab 16 Uhr
30.4.	Heuriger Fam. Diewald	ab 16 Uhr
30.4.	Schmankerl & Wein Fam. Jungwirth	Do-So ab 16 Uhr
30.4.	Heuriger Fam. Perteneder-Huber	Mo-Fr ab 16 Uhr Sa, So u. Ftg. ab 11 Uhr

10.4., 19 Uhr • Alte Schmiede Schönberg VERNISSAGE NORBERT SCHRÖCKENFUCHS

11.4., 19 Uhr • Alte Schmiede Schönberg ALLERHAND – WEINVERKOSTUNG MIT FRÜHLINGSBUFFET

25.4., ab 14 Uhr • Winzerhof Riedlmayer WEINPLAUDEREI

25. u. 26.4. KAMPTALER WEINFRÜHLING

30.4. • Sportplatz Plank MAIFEST DER FF PLANK

Adressen:

Weinstube Aichinger
Schönberg, Kellergasse
Tel. 02733/8237
E-Mail: info@weinstube-aichinger.at
www.weinstube-aichinger.at
Plätze: innen 50, außen 60

**Das Bachmann –
Strandheuriger im Strandbad Plank**
Plank am Kamp, Kampthalstraße 3
Tel. 0680/401 62 78
E-Mail: info@das-bachmann.at
www.das-bachmann.at
Plätze: außen 50 – nur bei Schönwetter

Heuriger Breit
Stiefern, Kellergasse
Tel. 0664/344 45 80
E-Mail: office@heuriger-breit.at
www.heuriger-breit.at
Plätze: innen 40, außen 80

Heuriger Fam. Deibler
Stiefern, Irlingweg 4
Tel. 0664/456 18 20
E-Mail: anita.deibler@gmail.com
www.staritzbichler.at
Plätze: innen 90, außen 90

Heuriger Fam. Diewald
Altenhof, Altenhof 11
Tel. 0660/23 23 013
E-Mail: jdiewald@gmx.at
Plätze: innen 70, außen 120

**Weinbau Heuriger
„Zum Schrägen Vogel“ Groll**
Mollands, Auf der Leiten 1
Tel. 0664/240 00 22
E-Mail: office@schraeger-vogel.at
www.schraeger-vogel.at
Plätze: innen 65, außen 100

Weinbeisserei Hager
Mollands, Altweg 5
Tel. 02733/780 80 oder 0664/521 85 99
E-Mail: genuss@weinweinbeisserei.at
www.weinbeisserei.at
Plätze: innen 70, außen 80 –
Reservierung erbeten!

Heurigen Fam. Hinterleitner
Stiefern, Kellergasse
Tel. 0664/352 29 92
Plätze: innen 120, außen 120

**Schmankerl & Wein –
Fam. Jungwirth**
Schönbergneustift 56
Tel. 0664/210 47 43
E-Mail: winzerhof-jungwirth@aon.at
Facebook:
Schmankerl & Wein Familie Jungwirth
Plätze: innen 80, außen 60

**Weingut Heuriger Franz Leopold
Heuriger in der Kellergasse**
Schönberg, Gartenzeile 3
Tel. 0664/275 84 90
E-Mail: weingut.leopold@aon.at
www.weingut-franz-leopold.at
Plätze: innen 50, außen 120

**Weingut & Buschenschank
Fam. Perteneder-Huber**
Stiefern, Altneustifter Weg 1
Tel. 0680/23 26 599
E-Mail: wein@perteneder-huber.at
www.perteneder-huber.at
Plätze: innen 50, außen 150

Weinbau & Buschenschank Fam. Ring
Stiefern, Breiten 9
Tel. 0699/103 246 45 od. 0650/59 15 036
E-Mail: office@breiten9.at
Plätze: außen 30

Alle Angaben ohne Gewähr – Terminänderungen vorbehalten! Alle aktuellen Termine finden Sie auch online unter www.schoenberg.gv.at oder www.alteschmiede-schoenberg.at